

BIBERACH KOMMUNAL

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Biberach | Mit den Teilorten Mettenberg, Ringschnait, Rißegg und Stafflangen

Nr. 12 | 29. März 2025

Vermüllung nimmt überhand – Stadt und Landratsamt reagieren

Container in der Rißstraße kommen weg

Kochtöpfe, Fußmatten, Essensreste: Ein Anblick, der rund um die Wertstoffcontainer am Parkplatz in der Rißstraße kein seltener ist. Anstatt Kleidung, Pappe, Papier und Glas ordnungsgemäß zu entsorgen, wird scheinbar wahllos abgestellt, was nicht mehr gebraucht wird. Ein Ärgernis, das mehrere Containerstandorte im Stadtgebiet betrifft. In der Rißstraße sieht sich die Stadtverwaltung nun gezwungen, die Container abzubauen.

Zuständig für die Containerstandorte und deren Sauberkeit ist der Landkreis. Einmal pro Woche werden die Standorte gereinigt. „Ein paar Tage später sieht es aber wieder verheerend aus“, sagte Ordnungsamtsleiterin Anna Kleine-Beek in der jüngsten Sitzung des Bauausschusses. Zuvor hatte sich Stadtrat Thomas Kimmich (FW) erkundigt, wie die Stadt die Situation in der Rißstraße lösen will.

Die Ordnungsamtsleiterin führte aus, dass das Problem der Vermüllung an mehreren Standorten in der Stadt auftauche. Am meisten betroffen seien die Container in der Rißstraße, in der Leipzigstraße, im Wolfental und bis vor geraumer Zeit auch der Standort am Weißen Bild. Bei Letzterem habe die Videoüberwachung zwar zu weniger abgelagertem Müll geführt, das Problem habe sich zum Teil aber lediglich verlagert. Kleine-Beek wies zudem auf die hohen Kosten einer Videoüberwachung sowie die aufwendige Bearbeitung und Sichtung des Videomaterials hin. Eine Ausweitung der Überwachung auf andere Standorte erachte sie deshalb als nicht sinnvoll.

Im Fall des Standorts in der Rißstraße sei in Absprache mit dem Landratsamt entschieden worden, die Container in den kommenden Wochen abzubauen. Ein Schritt, den Kleine-Beek bedauerte. Geschehe dies doch zum Nachteil jener Bürger, die ihre Wertstoffe bislang ordnungsgemäß entsorgen haben. Gerade



Die Wertstoffcontainer in der Rißstraße werden in den kommenden Wochen abgebaut.

Foto: BIKO

für ältere Menschen seien diese wohnortnahen Entsorgungsmöglichkeiten wichtig. Baubürgermeister Simon Menth ergänzte, dass die Vermüllung an manchen Stellen in der Stadt exorbitant zugenommen habe. „Das Thema beschäftigt uns derzeit extrem.“ Erst vor kurzem war er mit der Stadtreinigung unterwegs, um sich selbst ein Bild zu machen, wie viel illegal entsorgter Müll täglich eingesammelt werden muss. Von Autoreifen über Möbelstücke bis hin zu mit Restmüll gefüllten Gelben Säcken, die das Entsorgungsunternehmen nicht mitnimmt.

Günter Warth (FDP) thematisierte in diesem Zusammenhang ein weiteres Ärgernis: In den Pflanzkübeln auf dem Marktplatz landeten Zigarettenkippen, Eisbecher und vieles mehr. Er monierte, es könne doch nicht sein, dass die Stadt alles hübsch mache und die Pflanzkübel dann als Müllkippen dienten. „Das

darf sich die Stadt nicht bieten lassen.“ Warth bat um strengere Kontrollen und entsprechende Sanktionen durch das Ordnungsamt.

Die Herausforderung dabei sei, dass die Müllsünder auf frischer Tat ertappt werden müssten, sagte Ordnungsamtsleiterin Kleine-Beek. Simon Menth betonte, dass die Stadtverwaltung mit großem Einsatz daran arbeite, die Stadt sauber zu halten. „Unsere Mittel sind aber begrenzt.“ Er sicherte zu, dass man dabei natürlich ein besonderes Auge auf die „Premiulage Marktplatz“ habe.

Entsorgungs- und Recyclingmöglichkeiten

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Biberach stellt umfassende und flächendeckende Entsorgungs- und Recyclingmöglichkeiten bereit. Dazu gehören neben den Containerstandorten für

Altkleider, Altpapier und Altglas auch die drei Entsorgungszentren sowie acht Recyclingzentren und Wertstoffannahmestellen. In Biberach gibt es in der Ulmer Straße und an der Mittelbiberacher Steige zwei Recyclingzentren. Der Standort an der Mittelbiberacher Steige ist zugleich Entsorgungszentrum. Hier können beispielsweise auch Altholz (belastet), Bauschutt (unbelastet), Baustellenabfälle, Restmüll und Sperrmüll abgegeben werden. Auch die Abgabe von Problemstoffen aus Haushaltungen ist hier möglich. Wer Sperrmüll oder Haushaltsgroßgeräte wie Kühlschränke, Gefriertruhen und Waschmaschinen bei sich zuhause abholen lassen will, kann eine Abfuhr beim Abfallwirtschaftsbetrieb (www.biberach.de/abfallwirtschaftsbetrieb) anmelden. Pro Jahr werden insgesamt bis zu zwei Kubikmeter Sperrmüll und zwei Haushaltsgroßgeräte kostenfrei abgeholt.

Mitbegründer der Erzberger-Initiative ausgezeichnet

Alfons Siegel erhält das Bundesverdienstkreuz

Besondere Ehrung für Alfons Siegel: Der Mitbegründer und Vorsitzende des Arbeitskreises Entwicklungspolitik (AKE) Biberach und der Erzberger-Initiative Biberach ist bei einem Festakt im Landratsamt mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. Landrat Mario Glaser würdigte Siegels außerordentliche Verdienste in den Bereichen Soziales, karitative Arbeit und gesellschaftliches Engagement.

In seiner Begrüßung erinnerte Glaser daran, dass der erste Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, Theodor Heuss, den Verdienstorden ins Leben rief. Er betonte, dass die Auszeichnung als Zeichen des Dankes für herausragende Leistungen für das Gemeinwohl gedacht ist, insbesondere in sozialen, karitativen und mitmenschlichen Bereichen.

„Sie, lieber Herr Dr. Siegel haben sich Verdienste in diesen drei Bereichen erworben“, führte Glaser aus. Siegel erhalte den Verdienstorden für sein umfangreiches und beeindruckendes Lebenswerk, das durchweg auf ehrenamtlicher Tätigkeit gründet. „Es ist vor allem getragen von einer hohen demokratischen Gesinnung, die davon überzeugt ist, dass jede und jeder nach eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten zum Gemeinwohl beitragen kann und sollte.“

Der 77-jährige Siegel, der in Maselheim wohnt, ist nicht nur Lehrbeauftragter für Politikwissenschaft an der Pädagogischen Hochschule Weingarten und Honorar-Professor, sondern engagiert



Landrat Mario Glaser (l.) und Maselheims Bürgermeister Marc Hoffmann (r.) gratulierten Alfons Siegel zur Ehrung mit dem Bundesverdienstkreuz. Foto: Landratsamt

sich mit der von ihm gegründeten Erzberger-Initiative Biberach für die Pflege und Erhalt des Andenkens an den 1921 ermordeten Zentrumspolitiker Matthias Erzberger. Ein Meilenstein war die im vergangenen Herbst erfolgte Umbenennung des Platzes vor dem Biberacher Rathaus in „Matthias-Erzberger-Platz“. Siegel betonte seinerzeit, dass für die Erzberger-Initiative nicht nur ein wichtiges Anliegen in Erfüllung gehe. Der für die Umbenennung erforderliche Gemeinderatsbeschluss dokumentiere auch, dass die Rechtsradikalen Erzberger 1921 zwar ermordet hätten, nicht aber die Erinnerung an ihn oder gar seinen Geist hätten auslöschen können.

Siegel leistet darüber hinaus als Vorsitzender des Arbeitskreis Entwicklungspolitik Biberach eindrucksvoll Beiträge zur Entwicklungspolitik, darunter Pro-

jekte in Ländern wie Indien, Tansania und Ghana. Der Geehrte selbst drückte in seiner Rede seine Dankbarkeit für diese Ehrung aus und bat alle Anwesenden, sich ebenfalls geehrt zu fühlen: „Es ist mir bewusst, dass ich die heutige hohe Ehrung keineswegs allein verdient habe, sondern dass ich diese Ehrung stellvertretend für ganz viele, nicht weniger verdiente Menschen entgegennehme, die mich über Jahrzehnte in meinen unzulänglichen Versuchen, zu etwas mehr Gerechtigkeit und Frieden beizutragen, begleitet, unterstützt und ermutigt haben. Wenn ich genauer darüber nachdenke, müsste ich eigentlich dieses Bundesverdienstkreuz teilen können.“ Dabei nannte er viele Weggefährtinnen und Weggefährten, die in den verschiedenen Initiativen mit ihm zusammengearbeitet haben. Am Ende appellierte

er an die Festgäste sich weiterhin hier in diesen Bereichen zu engagieren. „Dazu bedarf es in heutiger Situation viel Zuversicht und eventuell sogar Mut.“ Landrat Mario Glaser bedankte sich bei Siegel für sein Wirken in Biberach und in der ganzen Welt. „Sie sind dafür ein leuchtendes Beispiel, ein strahlendes Vorbild, eine Leitfigur. Dabei sind Sie mutig und leidenschaftlich, zugleich jedoch völlig selbstlos und bescheiden. Dafür danke ich Ihnen.“

Seele der Erzberger-Initiative in Biberach

Oberbürgermeister Norbert Zeidler gratuliert dem Geehrten. „Mit großer Freude habe ich die Nachricht vernommen, dass Prof. Dr. Alfons Siegel für sein Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde. Herr Siegel ist die Seele der Erzberger-Initiative in Biberach. Hochgebildet und umfassend belesen, hat er sich große Verdienste um Erzberger und der Bewahrung von dessen Erbe erworben. Wir durften zuletzt im Herbst bei der textlichen Ausgestaltung der Gedenktafel zu Erzberger am Rathaus auf seine Expertise zurückgreifen. Und er wirkt unermüdlich weiter, ganz besonders dieses Jahr, in dem Matthias Erzbergers Geburtstag sich zum 150. Mal jährt, unter anderem zusammen mit Landtagspräsidentin Muhterem Aras, die sich am 15. Mai in Kooperation mit der Erzberger Initiative auf die Spuren von Matthias Erzberger in Biberach begibt.“

Immer gut informiert

BIKO als Newsletter abonnieren

Mit dem kostenlosen Newsletter können interessierte Bürgerinnen und Bürger das BIBERACH KOMMUNAL (BIKO) und damit die wichtigsten Neuigkeiten aus der Stadt und den Teilorten direkt per E-Mail erhalten. Unter biberach-riss.de/Newsletter kann der E-Mail-Newsletter ganz einfach abonniert werden.



Dabei besteht die Auswahl zwischen BIBERACH KOMMUNAL, den Mitteilungsblättern der Teilorte oder einer Kombination daraus. Der Newsletter wird immer freitagmorgens versandt und beinhaltet neben den Mitteilungsblättern im PDF-Format auch eine kurze Übersicht der kommenden Veranstaltungen.

BIKO ist auch als RSS-Feed verfügbar. Mit Anwendungen wie Feedly oder NewsBlur können RSS-Feeds auf dem Smartphone oder in einer Browser-Erweiterung empfangen werden. Für das Abonnement muss in der jeweiligen Anwendung <https://biberach-riss.de/media/rss/biko.xml> eingegeben werden.

BIBERACH KOMMUNAL | Impressum

Herausgeber:

Große Kreisstadt Biberach an der Riß

Verantwortlich:

für den amtlichen Teil

Oberbürgermeister Norbert Zeidler

für den nicht amtlichen Teil

die jeweiligen gesetzlichen Vertreter der mittelständigen Organisationen, Kirchen und Vereine

Redaktion:

Andrea Appel (Stadt Biberach)

Telefon: 07351/51-299

hopp media gmbh

E-Mail: BiberachKommunal@Biberach-Riss.de

Redaktionsschluss: 1 Woche vor Erscheinen,

in der Regel freitags, 12 Uhr

Druck, Anzeigen, Verteilung:

Druck+Verlag Wagner GmbH & Co. KG

Verantwortlich für Anzeigen: Katharina Härtel

Anzeigenannahme Telefon: 07154/8222-70

E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Zustellung, Reklamation Tel.: 07154/8222-30

BIBERACH KOMMUNAL erscheint wöchentlich in der Regel immer samstags und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Biberach einschließlich der Teilorte Stafflangen, Ringschnait, Rißegg und Mettenberg verteilt.

Die Inhalte der Seiten dieses Amtlichen Mitteilungsblattes wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Daten kann dennoch keine Garantie übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder Konsequenzen, die aus der Nutzung unseres

Angebotes entstehen, ist ausgeschlossen, sofern nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten vorlag.

Die Redaktion von **BIBERACH KOMMUNAL** behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial, etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Sämtliche Inhalte von **BIBERACH KOMMUNAL** sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverbreitung oder Verwendung jeder Art sind ohne vorherige Genehmigung nicht zulässig. Die Angebote in diesem Amtsblatt sind freibleibend.

Gemeinsame Müllsammelaktion in Biberach

Zeichen für Nachhaltigkeit und Inklusion



In nur einer Stunde wurde sehr viel achtlos weggeworfener Müll in der Innenstadt auf Wegen und Plätzen vorgefunden und eingesammelt. Foto: BIKO

Am Freitag hat eine circa 20-köpfige Gruppe von Freiwilligen die Biberacher Innenstadt aufgeräumt. An der Aktion nahmen Vertreter der Stadt Biberach, des Landratsamtes sowie Teilnehmer des Körperbehinderten-Zentrum Oberschwaben und der St.-Elisabeth-Stiftung teil. Aufgeteilt in Teams sammelten sie weggeworfenen Müll.

Die Aktion fand im Rahmen der landkreisweiten Müllsammelaktion statt. Biberachs Oberbürgermeister Norbert Zeidler und Evelyn Wuttke, Umweltschutzexpertin bei Boehringer Ingelheim, packten ebenfalls mit an. Zu Beginn klärte Norbert Zeidler auf: „80 Prozent des täglich von unserem Bauhof aufgesammelten Mülls ist Haus-

müll.“ Evelyn Wuttke koordinierte die Aktion. „Wir wollen alle gemeinsam mit anpacken und Verantwortung übernehmen. Diese Aktion steht für uns im Sinne von Nachhaltigkeit und Inklusion“, sagte Evelyn Wuttke. Nach der erfolgreichen Aufräumaktion trafen sich die Teilnehmer zu Kaffee und Kuchen im Spitalhof.

Für eine blühende Innenstadt

Anmeldung zum Blumenschmuckwettbewerb

Blumen verschönern nicht nur das Stadtbild, sie bieten auch Nahrung für viele Insekten. Damit die Innenstadt an möglichst vielen Ecken erblüht, rufen die Biberacher Stadtverwaltung und der Obst- und Gartenbauverein wieder den alljährlichen Blumenschmuckwettbewerb aus.

Bewertet wird einjähriger Blumenschmuck, beispielsweise blühende Ge-

ranien, Petunien, Pelargonien oder Tagetes, der rund ums Haus in Gefäßen, Töpfen und Kästen eingepflanzt ist. Es kommt auf Harmonie der Farben, Gestaltung, Umfang und Pflegezustand an. Ein Gremium von Fachleuten besichtigt den Blumenschmuck im Zeitraum von Mitte Juli bis Mitte August. Wer mit besonders gelungenen Arrangements aufwartet, erfährt eine Anerkennung.



Blumenschmuck rund ums Haus, ob am Fenster, Balkon, im Vorhof oder Garten, verschönert nicht nur das Stadtbild, auch die Insekten profitieren davon. Foto: BIKO

Anmeldungen sollten spätestens bis Anfang Juni schriftlich an den Obst- und Gartenbauverein zu Händen von Marion Wieland, Bismarckring 35, erfolgen. Alternativ können sich Interessierte telefonisch unter 07351/17595 oder per E-Mail an mwieland.bc@web.de anmelden. Dabei sollten der Vor- und Zuname, Straße und Hausnummer und bei Mehrfamilienhäusern eventuell die Lage des Blumenschmucks genannt werden. Teilnehmende früherer Blumenschmuckwettbewerbe werden, wenn sie sich nicht ausdrücklich abmelden, automatisch wieder in die Liste aufgenommen. Die Teilnahme am Blumenschmuckwettbewerb ist nicht an eine Mitgliedschaft im Gartenbauverein gebunden.

Entsorgung im Herbst

Eine blühende Innenstadt ist der Biberacher Stadtverwaltung ein wichtiges Anliegen. Um mögliche Hemmschwellen abzubauen, stellt die Stadtverwaltung im Spätherbst wieder einen Container auf dem Marktplatz auf. Darin können alle Innenstadtbewohner ihren Blumenschmuck entsorgen.

Biberacher Friedhöfe

Das Wasser läuft wieder



Die Winterpause ist vorbei, ab April werden die Wasserstellen auf den Biberacher Friedhöfen wieder in Betrieb genommen. Foto: BIKO

Die Wasserstellen auf den Biberacher Friedhöfen zum Gießen der Gräber werden ab Anfang April wieder in Betrieb genommen.

Die Stadtverwaltung stellt das Wasser turnusmäßig über die Wintermonate ab, um frostbedingte Schäden an den Wasserleitungen und Wasserentnahmestellen zu vermeiden. Aufgrund der nachlassenden Nachtfröste und angesagten wärmeren Temperaturen ist die Gefahr von Schäden gebannt und das Wasser kann wieder fließen.

Die Stadtverwaltung bittet darum, nicht nur in den heißen Sommermonaten auf einen sorgsamen Verbrauch zu achten. Tropfende Wasserhähne stehen dem oftmals entgegen. Ist die Gießkanne befüllt, sollte man sich versichern, dass die Hähne gut zuge dreht sind. Defekte Wasserentnahmestellen auf den Friedhöfen können der städtischen Friedhofverwaltung telefonisch unter 07351/51-222 oder per E-Mail an Friedhofverwaltung@Biberach-Riss.de gemeldet werden.

Wieland-Zitat der Woche

„Was die Natur entwirft, wird von der Kunst vollführt. Die Blume, die im Feld sich unbemerkt verliert, Erzieht des Gärtners Fleiß zum schönsten Kind der Floren.“

Musarion (1768)

Fraktionen im Gemeinderat

Starker Anfang – Biberachs Energiebericht zeigt in die richtige Richtung



Der vorgelegte Energiebericht der Stadt Biberach von Hochbau & Gebäudemanagement zeigt erste gute Schritte für eine nachhaltige Energieversorgung. Da der vorgelegte Bericht die Jahre 2020 bis 2023 behandelt, ist durch das progressive Handeln der Stadt davon auszugehen, dass im vergangenen Jahr nochmals ein Zugewinn durch eigenerzeugten Strom erreicht werden konnte. Der Löwenanteil davon entfällt auf die Solarenergie. Es freut uns sehr, dass hier mit so gutem Beispiel vorangegangen wird, wenngleich es auch schwer sein wird, sich komplett von fossilen Trägern zu lösen – sowohl durch den Umbau als auch durch den steigenden Energieverbrauch, der in Teilen auch die notwendige Digitalisierung mit sich bringt.

Der Energiebericht der Gebäude zeichnet im Gesamtkontrast natürlich auch die Bewegungen nach, welche durch die Corona-Pandemie sowie den Beginn des Ukrainekrieges verursacht wurden. Einsparpotenziale, die durch das Einsparen von Energie aufgrund der verursachten Knappheit und dem gleichzeitigen Loslösen von der Gasabhängigkeit aus Russland entstanden sind, sollten auch in Zukunft beibehalten werden. Wir stehen als CDU-Fraktion dem Energiebericht sehr positiv gegenüber und werden auch bei zukünftigen Projekten darauf achten, dass der vernünftige Fortschritt hin zu einer nachhaltigeren Stadt so verläuft, dass wir diesen Weg mit den Bürgern nachvollziehbar und gemeinsam beschreiten.

Kontakt: Nico Russ, Telefon: 0176/72579897, E-Mail: Nico.Russ@stadtrat-biberach.de

Sicherheit bei Veranstaltungen



Die Sicherheit bei Großveranstaltungen ist ein Thema, mit welchem sich auch die Stadt Biberach beschäftigen muss. Leider gibt es immer mehr Ereignisse auf der Welt, welche weitere Sicherheitsmaßnahmen auch bei uns präventiv erforderlich machen. Besonders das Schützenfest mit seinen vielfältigen, aber eben auch immer wieder an anderen Orten stattfindenden Veranstaltungen stellt hier sicherlich eine Herausforderung dar. So sollen künftig Betonquader verbunden mit Stahlseilen einen Zufahrtsschutz gewährleisten. Diese möglichen Zufahrten sind allerdings aber auch die Rettungswege und Entfluchtungen nach außen. Also ein gewisses Dilemma, niemand soll unbefugt zur Veranstaltung gelan-

gen können, aber der Weg nach außen muss frei bleiben, ebenso der Weg zur Veranstaltung für Rettungsdienste. Ergänzt werden die Quader durch weitere unterschiedliche mobile Barrieren. Die Verwaltung hat individuelle Konzepte erarbeitet, um den bestmöglichen Schutz zu bieten. Jedoch wissen wir auch, dass es leider keinen 100prozentigen Schutz geben wird. Ebenso lässt sich sicherlich über die Schönheit der Betonquader streiten, allerdings stehen hier aus Sicht der Freien Wähler definitiv die praktische Nutzung und der Sicherheitsaspekt im Vordergrund. Unser größter Wunsch ist es eigentlich, einfach friedlich miteinander zu feiern und die schönen Veranstaltungen in Biberach zu genießen!

Kontakt: Steffi Etzinger, Telefon: 0175/5158014, E-Mail: steffietzinger@gmx.de

Maßnahmen gegen Vermüllung



Es gehören immer zwei dazu: einer der es macht, und einer der es mit sich machen lässt. Das fällt uns im Zusammenhang mit der gleichgültigen und unsachgemäßen Müllentsorgung in Biberach und mit achtlos weggeworfenem Müll ein. Es gibt bei der Entsorgung klare Vorschriften, die missachtet,

aber letztlich nicht geahndet werden oder werden können. An Container-Standorten helfen offensichtlich nur noch Video-Überwachung sowie regelmäßige Kontrollen und Beobachtungen durch Polizei und gegebenenfalls durch Bürgerinnen und Bürger mit Zivilcourage. In der Altstadt hilft nur präventives Informieren und Ermahnen durch entsprechende Beschilderung unter Androhung von Ordnungsgeldern, wel-

Die Jugend von heute ...



Die Jugend von heute ist egoistisch, verwöhnt und depressiv. Das ist zumindest das Ergebnis, wenn man eine Suchmaschine befragt. Stimmt das denn? Auf gar keinen Fall für einige junge Leute in Biberach: Beim Biberacher Verein KulturStröme engagieren sich viele Ehrenamtliche. Dieser Verein organisiert unter anderem das „FreeFlow Festival“. Bausa, Max Giesinger und weitere bekannte Acts haben die „KulturStrömer“ in den vergangenen Jahren nach Biberach geholt. Sie machen aber nicht nur musikalisches Programm, sie sorgen auch dafür, dass lokale Akteure mit Workshops und Ständen das Festival-Programm bereichern. Rund 7.000 Besucher kamen im letzten Jahr. „FreeFlow“ ist ein Festival, das die Kulturszene in Biberach un-

wahrscheinlich bereichert. Und es wird von jungen Menschen ehrenamtlich gestemmt. Eine enorme Leistung! Der Verein hat nun bei der Stadt angeklopft. Obwohl der Verein äußerst engagiert ist, um Fördermittel und Sponsoring zu gewinnen, hat das Festival im letzten Jahr einen Verlust von knapp 30.000 Euro gemacht. Dieser Verlust wurde privat getragen. Wir Grünen finden: Ein so hohes ehrenamtliches Engagement muss unterstützt werden. Die Verwaltung hat einen Zuschuss von 40.000 Euro für das Jahr 2025 vorgeschlagen. Das war uns zu wenig. Wir haben einen Zuschuss von 53.000 Euro beantragt. Dieser Zuschuss würde das rechnerische Defizit in diesem Jahr kompensieren. Der Gemeinderat hat einstimmig zugestimmt. Wir drücken die Daumen für ein sonniges „FreeFlow 2025“!

Kontakt: Manuela Hölz, E-Mail: manuhoelz@gmx.de

Erinnerung an Claus-Wilhelm Hoffmann



Wenn man Mitglied im Gemeinderat war, als C.-W. Hoffmann noch im Amt war, dann blickt man mit dankbarer Erinnerung zurück. Man erlebte mit, wie ganz wichtige Entwicklungen und Entscheidungen für unsere Stadt unter seiner Regie vorbereitet und dann durchgesetzt wurden. Dass Kultur eine tragende Säule des bürgerschaftlichen Lebens ist - C.-W. Hoffmann hat das nicht nur durch Ratsentscheidungen fürs Museum, für die Stadtbücherei und unsere Schulmeile begründet – er hat es gelebt und dafür mit Leidenschaft geworben. Ein anderer Akzent seiner Amtszeit war kommunale Friedenspolitik. Gemeinderatssitzungen begannen er öfter mit ausführlichen Kommentaren zum Weltgeschehen. Als Gemeinderat lernte man: Biberach

ist auf vielfältige Weise verbunden mit dem Welthorizont. Und Friedenspolitik ist durchaus eine kommunale Aufgabe. So verstand er sein Engagement für die Städtepartnerschaften – gerade auch in Richtung Osten. Wer Politik macht, braucht ein geistiges Gerüst, einen Kompass, auch das lernte man bei ihm. Unsere SPD-Fraktion hat ihm dabei immer zugestimmt. Wer einmal mit ihm in Kreisau bei Schweidnitz war, erlebte einen Menschen, der ganz tief von großer Verantwortung geprägt war, die uns unsere deutsche Geschichte aufgetragen hat. Davon hat er bis zuletzt erzählt. Wer C.-W. Hoffmann ehren will, der muss mit seiner kommunalen Friedenspolitik für ein sicheres Europa und für eine versöhnte Welt weitermachen.

Kontakt: Lutz Keil, Gemeinderat in Hoffmanns letzter Amtszeit, E-Mail: lutz.keil@gmx.de

che auch verfügt werden müssen. Die Aufgabe hierfür liegt – schon Kraft des Namens – beim Ordnungsamt. Wir müssen endlich vom Lamentieren und Reden ins Handeln kommen. In mancher Schweizer Kommune werden für das Wegwerfen einer Zigarettenkippe auf öffentlichen Plätzen Geldbußen von bis zu 100 Franken fällig. Es ist nicht überraschend, dass man dort keine Kippen mehr in Grünanlagen oder in

den Pflasterritzen findet. Die Umweltschäden durch Kippen sind hinreichend bekannt. Jedenfalls ist eine nochmalige Aufrüstung der städtischen Reinigungskräfte und Reinigungsmaßnahmen die falsche Antwort – und für jene, die reinigen müssen, eine Zumutung. Ihre FDP-Fraktion – vernünftig, konsequent, verlässlich.

Kontakt: Günter Warth, E-Mail: g.warth@warth.de

Der Hauptausschuss tagt am Donnerstag

Am Donnerstag, 3. April, tagt um 17 Uhr der Hauptausschuss im Ratssaal des Rathauses.

Tagesordnung

1. Weiterführung des Digitalisierungszentrums Ulm | Alb-Donau | Biberach | Neu-Ulm; Zuwendungsbetrag der Stadt Biberach Beschlussfassung
2. Städtepartnerschaften – Jahresbericht 2024 Städte Partner Biberach e. V. Kenntnisnahme
3. Bürgerfragestunde in Präsenz – Antrag der SPD-Fraktion – AT 2024/008 Vorberatung
4. Baugebiet Krautgärten II, Ringschnait – Vergabekriterien für die Baugrundstücke für kleine Mehrfamilienhäuser Vorberatung
5. Bekanntgaben und Verschiedenes

Gemeinderat tagt

Bürgerfragestunde: Fragen einreichen

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 10. April, im Ratssaal des Rathauses statt. Bürger können Fragen und Anregungen zu städtischen Angelegenheiten im Vorfeld, aktuell bis einschließlich Sonntag, 6. April, einreichen.

Die Stadtverwaltung bittet, hierzu das Onlineformular unter www.biberach-riss.de/buergerfragestunde-online/ zu nutzen. Damit soll garantiert werden, dass die eingereichten Fragen eindeutig der Bürgerfragestunde zugeordnet werden können. Pro Bürger sind drei Fragen erlaubt. Da anonyme Bürgeranfragen nicht beantwortet werden, muss im Formular der Vor- und Nachname angegeben werden. Für mögliche Rückfragen ist die Angabe der E-Mail-Adresse erforderlich. Wer mit dem digitalen Verfahren Schwierigkeiten hat, erhält per E-Mail an gkb@biberach-riss.de und telefonisch unter 07351/51-228 Hilfestellung.

Zu den eingegangenen Themen bezieht die Verwaltung in der Gemeinderatssitzung unter dem Punkt „Bürgerfragestunde“ kurz Stellung, sofern die jeweiligen Fragesteller anwesend sind. Die Namen der Fragesteller werden in der Sitzung benannt.

Meilenstein für die Notfallversorgung der Region

Stadtspitze besucht neue Rettungswache

Bei einem Rundgang erhalten die Gäste Einblicke in die Abläufe der neuen Rettungswache auf dem Gesundheitscampus Hauderboschen in Biberach.

Seit zweieinhalb Monaten ist die neue Rettungswache des DRK-Kreisverbands Biberach in Betrieb und Ende März steht die offizielle Einweihungsfeier an. Biberachs Oberbürgermeister Norbert Zeidler und der Erster Bürgermeister Ralf Miller haben sich bereits jetzt, quasi als „Preview“, ein Bild von dem fertigen Gebäude auf dem Gesundheitscampus Hauderboschen machen können. Gemeinsam mit DRK-Präsident und Landrat Mario Glaser, den Geschäftsführern Michael Mutschler und Peter Haug, der Rettungswachenleitung sowie dem Vorsitzenden des DRK-Bauausschusses, Martin Glögger, erkundeten sie die neue Einrichtung.

Während des Rundgangs erhielten die Gäste spannende Einblicke in die Abläufe der Rettungswache. Besichtigt wurden unter anderem die Funktions- und Aufenthaltsräume des Rettungsdienstpersonals, die Fahrzeughallen für Rettungswagen und Krankentransport sowie die technische Ausstattung. Die Rettungswache mit rund 150 Mitarbeitenden ist die größte der insgesamt sieben Rettungswachen des DRK-Kreisverbands Biberach und bündelt auch zentrale Dienstleistungen für alle Rettungswachen im Landkreis an einem Ort.

Größtes Einzugsgebiet und vielfältige Fahrzeuge

Sie deckt das größte Einzugsgebiet im Rettungsdienstbereich Biberach ab – von Schemmerhofen über Biberach bis nach Eberhardzell. An der Wache sind sechs Rettungswagen, ein Schwerlastrettungswagen und zwei Notarzteinsetzungsfahrzeuge sowie neun



Besichtigung der neuen Rettungswache, inklusive des neuen Simulations-Rettungswagens: (v. l.) Peter Haug (DRK-Geschäftsführung Rotkreuzarbeit), Ralf Miller (Erster Bürgermeister Biberach), Norbert Zeidler (Oberbürgermeister Biberach), Mario Glaser (DRK-Präsident und Landrat) und Michael Mutschler (DRK-Geschäftsführung Rettungsdienst).
Foto: DRK BC

Krankentransportwagen und der Einsatzführungsdienst stationiert. Zudem ist sie anerkannte Lehrrettungswache, an der derzeit rund 40 Auszubildende die staatliche Ausbildung zum Notfallsanitäter absolvieren.

„Ich freue mich, dass das DRK mit dieser Rettungswache nun so ausgestattet ist, wie es der Region gebührt“, sagte Oberbürgermeister Norbert Zeidler. Mit einem Augenzwinkern fügte er an: „Die schönsten Kinder entstehen bei den schwierigsten Geburten.“ Auch Ralf Miller zeigte sich beeindruckt: „Die neue Rettungswache ist im Vergleich zur alten Wache ein echter Quantensprung und ein Gewinn für die gesamte Region.“

Hightech für die Ausbildung von morgen

Beim Rundgang kamen die Gäste auch am Simulations-Rettungswagen vor-

bei, der ebenfalls seinen Stellplatz in der neuen Rettungswache hat. Es handelt sich hierbei um einen Anhänger, der wie ein Rettungswagen ausgestattet und aufgebaut ist. Mit diesem rollenden Klassenzimmer sind die Praxisanleiter in der Lage, realitätsnahe Notfallszenarien mit den Auszubildenden durchzuführen – eine Investition von knapp 50.000 Euro in die Ausbildung zukünftiger Rettungskräfte. Mit diesem modernen Schulungskonzept stärkt das DRK die praxisnahe Ausbildung und optimiert die Vorbereitung auf Ernstfälle.

Zukunftssichere Notfallversorgung

Alle waren sich am Ende des Rundgangs einig: Die neue Rettungswache in Biberach ist ein Meilenstein für die Notfallversorgung der Region – modern, gut durchdacht und optimal ausgestattet für die Herausforderungen der Zukunft.

Deutsches Rotes Kreuz

Blutspende im Rot-Kreuz-Zentrum

Die nächsten Blutspende-Termine in Biberach sind am Montag, 7. April, und Dienstag, 8. April, jeweils von 14.30 bis 19.30 Uhr im Rot-Kreuz-Zentrum, Rot-Kreuz-Weg 27.

Täglich werden allein in Baden-Württemberg und Hessen etwa 2.700 Blutspenden benötigt. Patienten aller Altersklassen sind auf eine kontinuierliche und lückenlose Versorgung angewiesen.

Die Blutspende ist die einfachste Möglichkeit, um Leben zu retten. Benötigt wird für eine Blutspende lediglich etwa eine Stunde Zeit, davon dauert die reine Blutentnahme nur knappe zehn Minuten. Abgenommen werden 500 Milliliter Blut.

So läuft eine Blutspende ab: Wunschtermin online reservieren und am Tag der Spende reichlich trinken. Vor Ort unter Vorlage des Personalausweises

anmelden und medizinischen Fragebogen ausfüllen. Durch eine kleine Laborkontrolle und ein ärztliches Gespräch wird festgestellt, ob gespendet werden darf. Es folgt die Blutspende und im Anschluss eine Ruhepause mit Snacks.

Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende gibt es unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter 0800/1194911.

Energiebericht für 2020 bis 2023 liegt vor – Räte fordern mehr PV-Anlagen

Stadt kann ihre CO₂-Emissionen senken

Wie entwickeln sich die Energieverbräuche der städtischen Gebäude und in der Folge die Kosten und Emissionen? Antworten darauf liefert regelmäßig der Energiebericht des Gebäudemaneagements. Jener für die Jahre 2020 bis 2023 wurde jetzt im Bauausschuss vorgestellt. Eine Zeitspanne, die von der Corona-Pandemie und der Energiekrise geprägt war, was sich unmittelbar auf den Verbrauch und die Kosten niederschlug. 2023 beliefen sich die gesamten Energiekosten auf rund 3,13 Millionen Euro. Ein Rekordwert im Vergleich zu den Vorjahren. Positiv ist die Entwicklung bei den Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Dächern.

Berücksichtigt sind im aktuellen Energiebericht rund 315 Messstellen (Heizung, Strom, Wasser) in 205 Gebäuden und Gebäudeteilen. Die Pandemie und die Energiekrise wirkten sich unmittelbar auf den Inhalt des Energieberichts aus. So berichtete Alexander Steinle, Leiter des städtischen Gebäudemaneagements, im Bauausschuss von einem geringeren Wärme-, Strom- und Wasserbedarf im Corona-Jahr 2020. Viele Einrichtungen waren teilweise geschlossen. Deutlich mehr Wärme wurde im Folgejahr verbraucht. Eine Entwicklung, die das städtische Gebäudemaneagement auf das ausgeprägte Lüftungsverhalten aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen zurückführt. 2022 wurde geringfügig weniger Wärme benötigt, stattdessen ging der Stromverbrauch deutlich nach oben. Mutmaßlich verursacht durch den verstärkten Einsatz von Lüftungsanlagen und die fortschreitende Digitalisierung an den Schulen. 2023 gingen die Zahlen aufgrund der Einsparungen im Zuge der Energiekrise wieder zurück. Die höchsten CO₂-Emissionen verursachte im Jahr 2023 der Energieträger Erdgas (64 Prozent), gefolgt von der Nahwärme (34 Prozent). Die restlichen



Auf dem Dach der Biberacher Feuerwehrhaus befindet sich eine PV-Anlage mit einer Leistung von 260 Kilowatt-Peak. Foto: Feuerwehr Biberach, Drohnenaufnahme

zwei Prozent verteilen sich auf Heizöl und Holzpellets. Insgesamt konnten die CO₂-Emissionen im Berichtszeitraum trotz eines steigenden Bestands an Gebäudeflächen gesenkt werden.

Seit 2015 bezieht die Stadt Biberach 100 Prozent zertifizierten Ökostrom. „Dieser trägt neben den baulichen und strategischen Maßnahmen entscheidend zur Reduzierung der CO₂-Menge bei“, sagte Alexander Steinle. Ziel müsse es sein, durch weitere Einsparungen sowie Sanierungen den Stromverbrauch weiter zu reduzieren.

Im Gegenzug soll der Ausbau von PV-Anlagen und der Eigenverbrauch selbst erzeugten Stroms gesteigert werden – Ende 2023 gab es neun städtische Photovoltaik-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 700 Kilowatt-Peak. Laut Steinle sind weitere Anlagen in der Zwischenzeit realisiert beziehungsweise in Planung. Auch die Speicherung des selbstproduzierten Stroms müsse in den Fokus rücken.

Energieverbrauch verringern

Der Bericht, so Steinle, sei nur ein Teil eines ganzheitlichen Energiemanagements. Das Primärziel sei die Reduktion des Energieverbrauchs und die damit verbundenen Vermeidung von CO₂-Emissionen. Baubürgermeister Simon Menth ergänzte, dass der Energiebericht künftig nicht nur Verbrauchszahlen aus der Vergangenheit aufführe, sondern als nach vorne gerichtetes Steuerungsinstrument genutzt werden solle. Dazu war Ende 2022 eine neue Software eingeführt worden. Diese hilft dabei, eine umfassende und strukturierte Datenlage zu erhalten, die als Grundlage für zielgerichtete Handlungsentscheidungen dienen soll.

Die Fraktionsvertreter meldeten sich mit Anmerkungen und Fragen zu Wort. Silvia Sonntag (Grüne) äußerte den Wunsch, dass das während der Energiekrise gezeigte Sparverhalten länger andauert. Sie hob zudem hervor, dass die Energieeffizienz der städtischen

Gebäude bei Neubauten und Sanierungen gesteigert wird. Thomas Kimmich (FW) befand die Einspeisequote ordentlich angesichts der Tatsache, dass keine Energiespeicher vorhanden seien. Dennoch forderte er weitere PV-Anlagen zu installieren. „Es wären sicher noch einige Dächer da, um den Anteil des Eigenverbrauchs zu erhöhen.“ Dieser Haltung schloss sich Walter Scharch (SPD) an. Für die CO₂-Bilanz mache es aufgrund des eingekauften Ökostroms zwar keinen Unterschied, ob der Strom aus eigenen PV-Anlagen komme. Aber jede selbst produzierte Kilowattstunde Strom spare Geld. Günter Warth (FDP) wollte wissen, wann das Ergebnis für 2024 vorliegt, um daraus Maßnahmen ableiten zu können. Seine Fraktion wünsche sich stellenweise eine bessere Ausleuchtung der Innenstadt, insbesondere in der dunklen Jahreszeit. Vielleicht, so Warths Gedanke, könne dies durch mehr selbstproduzierten Strom ermöglicht werden, ohne die CO₂-Bilanz zu belasten. Petra Romer-Aschenbrenner (CDU) charakterisierte den Bericht als wertvolle Datenbasis für die Zukunft, vermisse im Portfolio aber „perspektivisch die Tiefengeothermie“. Auch sie befürwortete weitere PV-Anlagen auf städtischen Dächern. Alexander Steinle erklärte, dass seit Ende 2023 weitere PV-Anlagen mit insgesamt etwa 200 Kilowatt-Peak installiert worden seien. Die Gesamtleistung liege mittlerweile bei rund 900 Kilowatt-Peak. Die Einführung der neuen Software sei noch nicht ganz abgeschlossen, Daten müssten noch ergänzt werden. Dies nehme Zeit in Anspruch. In den städtischen Gebäuden seien allein bis zu 2.000 Unterzähler verbaut. Für 2024 lägen von den Energieversorgern noch nicht alle Daten vor. Künftig soll der Energiebericht bis zur Jahresmitte des Folgejahres vorliegen.

Grünzug am Flugplatz wird eröffnet

Mitmachhaine pflanzen

Der neue Grünzug zwischen dem Wohngebiet „Am Weißen Bild“ und dem Gewerbeschwerpunkt Flugplatz ist fast fertiggestellt. Der elf Hektar große Landschaftspark wird am Samstag, 12. April, um 15 Uhr von Baubürgermeister Simon Menth der Öffentlichkeit übergeben. Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern wird die

Parkanlage an diesem Tag vervollständigt. Bei dieser Mitmachaktion werden rund 190 Bäume („Mitmachhaine“) gepflanzt. Treffpunkt ist im Krummen Weg. Damit wird das erste der drei Projekte fertiggestellt, welche über das Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ bezuschusst werden.



Anwohnerbeschwerde erfolgreich

Nächtliches Tempo 30 in der Ulmer Straße

Vor wenigen Monaten hat der Biberacher Gemeinderat den überarbeiteten Lärmaktionsplan verabschiedet. Kernpunkt war die Ausweitung bestehender Tempo 30-Bereiche sowohl in der Innenstadt als auch in Ringschnait. Für vier der insgesamt zehn Lärmschwerpunkte ergaben sich keine weiteren Maßnahmen. Eine Einschätzung, die für die Ulmer Straße nach einer Anwohnerbeschwerde revidiert werden muss. Von der Einmündung Bergerhauer Straße bis zur Hausnummer 58 (vor dem stationären Blitzer) gilt von 22 bis 6 Uhr schon bald Tempo 30.

Wie Ordnungsamtsleiterin Anna Kleine-Beek im Bauausschuss erklärte, sei diese Anordnung des Regierungspräsidiums auf eine fundierte Anwohnerbeschwerde zurückzuführen. Eine Beschränkung auf 30 km/h bewirke eine Lärmpegelsenkung um 2,5 dB(A). „Dadurch wird nachts eine spürbare Verbesserung der gesundheitskritischen Situation für die Anwohner erreicht.“ Nachts lägen die Pegelwerte teils über 60 dB(A). Bislang seien die Belange des fließenden Verkehrs höher gewichtet worden. „Hier



Auf einem Abschnitt der Ulmer Straße gilt künftig von 22 bis 6 Uhr Tempo 30.

Foto: BIKO

müssen wir tatsächlich neu gewichten“, sagte Kleine-Beek, die auch auf das Einschreiten der Unteren Verkehrsbehörde verwies. „Wir haben keinen Ermessensspielraum.“

Stadtplanungsamtsleiter Roman Adler ergänzte, die neue Beurteilung des Lärmschwerpunkts Ulmer Straße habe wahrscheinlich Auswirkungen auf das Gesamtkonzept „Lärmaktionsplan“. „Wir haben an anderen Stellen nachts eine

ähnliche Situation.“ In Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Tübingen sowie dem Ordnungsamt würden deshalb nun die einzelnen Lärmschwerpunkte nochmals individuell betrachtet und bewertet. Es gelte, Transparenz und Vergleichbarkeit zu schaffen. „Diese Gesamtbetrachtung müssen wir nochmals machen“, sagte Adler. Anschließend bekomme der Gemeinderat die Ergebnisse präsentiert.

Bahnübergang Warthausen

Änderungen bei Linie 2

Am Mittwoch, 2., und voraussichtlich auch noch Donnerstag, 3. April, muss die Bahnhofstraße in Warthausen am Bahnübergang für den Verkehr gesperrt werden. Die Bus-Haltestellen Kaufland und Warthausen Bahnhof können daher nicht bedient werden. Fahrgäste werden gebeten auf die Haltestellen Obere Stegwiesen und Warthausen Rathaus auszuweichen.



Foto: Johannes Riedel

Der letzte Straßenabschnitt wird saniert

In der Talfeldstraße

Die Talfeldstraße wurde in den letzten beiden Jahren sukzessive saniert. In den kommenden Monaten kommt nun der letzte Bereich in zwei Bauabschnitten an die Reihe. Durch die Abschnittsbildung ist sichergestellt, dass Anlieger so gering wie möglich durch die Bauarbeiten beeinträchtigt werden. Die Bauarbeiten starten am Montag, 31. März. Ab dann ist die Talfeldstraße ab der Einmündung Mettenberger Weg für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Zuletzt war der nördliche Bereich der Talfeldstraße saniert und gleichzeitig die Bushaltestelle Talfeldstraße barrierefrei umgebaut worden. Nun steht der letzte Teilbereich an. Er reicht von der Einmündung der Beethovenstraße bis zum Mettenberger Weg. Der Straßenbelag einschließlich der Randeinfassungen, die gesamte Straßenbeleuchtung und die Straßenentwässerung werden dabei komplett erneuert. Teilweise werden auch zusätzliche Leerrohre für die Stromversorgung von der Netze BW verlegt.

Da der vorhandene Straßenunterbau weder trag- noch frostsicher ist, muss dieser komplett neu hergestellt werden. Auch defekte Schachtabdeckungen werden ausgetauscht. Die Kanal-, Wasser- und Gasleitungsnetze sind in gutem Zustand und nicht tangiert.

Der erste Bauabschnitt umfasst den Bereich vom Mettenberger Weg ab Zufahrt Haus Nr. 12 bis zur Einmündung des Seitenwegs bei Talfeldstraße 21/2. Der zweite Abschnitt, der direkt im Anschluss startet, umfasst den Bereich von dieser Einmündung bis zur Einmündung der Beethovenstraße. Die Stadtverwaltung und die beauftragte Baufirma Beller aus Herberlingen sind bestrebt, Zufahrtsmöglichkeiten für die Anlieger zu ihren Grundstücken bestmöglich aufrecht zu erhalten und bitten um Verständnis für Beeinträchtigungen, die sich leider nicht vermeiden lassen. Die Bauarbeiten könnten Mitte Juni abgeschlossen sein, sofern es zu keinen unvorhergesehenen Überraschungen kommt und das Wetter mitspielt.

Rollinstraße

Brücke kurz vor Freigabe

Die Rollinstraße ist an der Einmündung zum Zeppelinring seit Mai 2024 gesperrt. Die marode Brücke (Baujahr 1953) über den Ratzengraben musste abgerissen werden. Nach Verzögerungen im Bauablauf hatte sich die Fertigstellung der neuen Brücke zuletzt verzögert. Jetzt ist ein Ende der Baustelle in Sicht. Kommende Woche soll die Fahrbahn asphaltiert werden. Voraussichtlich am Freitag, 4. April, wird die Brücke für den Verkehr freigegeben.

Im Bauausschuss hatte Baubürgermeister Simon Menth zuletzt noch davon berichtet, dass sich die Freigabe der neuen Brücke wohl von Mitte März auf Mitte April verschiebt. Vorher könne der noch benötigte Asphalt nicht geliefert werden. Nun soll es doch etwas schneller gehen. Die Asphaltmischanlage ist seit dieser Woche wieder in Betrieb, sodass die Verkehrsfreigabe der neuen Brücke für den 4. April geplant ist.

Die Gesamtkosten für die neue Brücke belaufen sich auf rund 1,8 Millionen Euro. 477.000 Euro übernimmt das Land über das Landesgemeindefinanzierungsgesetz (LGVFG). Neben der Brücke wurden auch der Straßenabschnitt und eine barrierefreie Querungshilfe für Fußgänger über die Rollinstraße neugebaut. Teil der Maßnahme war auch, die komplette Leitungsinfrastruktur wie Glasfaser- und Starkstromleitungen neu zu verlegen. Im unmittelbaren Bereich der Brücke kreuzen diese Hauptversorgungsleitungen auf engstem Raum.

Gerade die Arbeiten an den Starkstrom- und Glasfaserhauptleitungen sowie an der Brückenabdichtung sind sehr sensibel und erforderten eine trockene und warme Witterung. Die Leitungsarbeiten konnten nur in gewissen Zeitabständen – vor allem nachts – erfolgen, um eine so gut wie störungsfreie Versorgung auch während den Bauarbeiten zu gewährleisten.

Baustelleninformationssystem

Informationen zu Verkehrsbeschränkungen, Sperrungen und Umleitungen über das Biberacher Stadtgebiet hinaus können im Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.verkehrsinform-bw.de abgerufen werden.

Städtischer Integrationsbeauftragter präsentiert Jahresbericht

Zwei Projekte stehen besonders im Fokus

Der neue vhs-Lerntreff im „Ubuntu“ und die Gemeinschaftsunterkunft im ehemaligen „Hotel zur Riss“ stehen dieses Jahr im Fokus der Arbeit des städtischen Integrationsbeauftragten. Dies berichtete Daniel Poßeckert jüngst im Hauptausschuss, als er seinen Jahresbericht 2024 vorstellte.

In seinem Bericht informiert er an die vhs angebundene städtische Integrationsbeauftragte einmal im Jahr über die Integrationsarbeit in Biberach sowie die damit verbundenen Aufgaben und Themenfelder. Im Vergleich zu den Vorjahren gab es 2024 in den Herbstmonaten keinen stärkeren Anstieg bei den Asylbewerberzahlen, die Zuweisungen waren über das Jahr gleichmäßig verteilt. Der Anteil der Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit an der Gesamtbevölkerung liegt bei knapp 20 Prozent, die meisten kommen aus Rumänien, der Türkei, der Ukraine, Kroatien und Syrien. Erstmals aufgenommen hatte Poßeckert in seinen Bericht Zahlen zu Beratungen und Vernetzungen – ein Wunsch, der vergangenes Jahr im Hauptausschuss geäußert worden war. 70 Einzelberatungen und damit deutlich mehr als im Vorjahr gab es 2024, bei Beratungen in verschiedenen Integrationskursen wurden etwa 140 Teilnehmer



Die Angebote im Lerntreff ermöglichen eine engmaschige Betreuung in kleinen Gruppen von fünf bis zehn Teilnehmenden. Foto: BIKO

erreicht. Ausgebaut wurde laut Poßeckert die überregionale Vernetzung. Die Netzwerk- und Gremienarbeit im Integrationsbereich erfolgt bei zahlreichen Sitzungen sowohl auf Landesebene als auch im Landkreis und in der Stadt. Beim von Kultusministerium geförderten vhs-Projekt „Wegweiser in den Beruf“ wurden Teilnehmer der Integrationskurse beim Übergang in den Beruf unterstützt. Es gab Bewerbungstrainings (100 Teilnehmer) und Einzelcoachings (70) sowie fünf Informationsveranstaltungen oder Firmenbesichtigungen. Eine wichtige Rolle in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit spielt die Begegnungsstätte „Ubuntu“

in der Waldseer Straße. Die Angebote des früheren „Livingrooms“ können dort überwiegend fortgeführt werden.

Niederschwellige Angebote

Zu Beginn dieses Jahres wurde im „Ubuntu“ der „Lerntreff im Quartier“ eröffnet. Ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes vhs-Projekt, das bundesweit an 33 Standorten umgesetzt wird. Hier gibt es niederschwellige und kostenlose Angebote zu unterschiedlichen Themen: Lesen und Schreiben, Gesundheit, Digitales, Rund ums Geld. „Es sollen neue Zielgruppen angesprochen werden, die durch reguläre Kursangebote bisher

nicht erreicht werden können“, erklärte Poßeckert. Bislang hätten dies insbesondere Besucher des „Bunten Cafés“ im Ubuntu in Anspruch genommen. Fortgesetzt wurde im vergangenen Jahr ein Betreuungsangebot für Kinder im ehemaligen „Grünen Baum“, deren Eltern einen Integrationskurs besuchten. Zu den weiteren Projekte und Aktivitäten zählten unter anderem eine erstmals angebotene Aufbauschulung für bereits aktive ehrenamtliche Dolmetscher, der erfolgreiche Abschluss des Rotary-Spendenprojekts „Kein Kind soll zurückbleiben“ und der Interkulturelle Markt, der aber aufgrund der wechselhaften Witterung weniger stark besucht war.

Die Fraktionsvertreter betonten die Wichtigkeit der Arbeit des Integrationsbeauftragten, äußerten Anregungen und hatten vereinzelt Nachfragen. Zur neuen Unterkunft für bis zu 48 Geflüchtete und Obdachlose im einstigen „Hotel zur Riss“ erklärte Poßeckert, dass dieses im September vom Ordnungsamt in Betrieb genommen wird. Er werde dort regelmäßig vor Ort sein und die Angebote der vhs, von Organisationen, Vereinen und Ehrenamtlichen koordinieren. Gemeinsam mit dem Lerntreff stehe diese Quartiersentwicklung dieses Jahr besonders im Mittelpunkt.

Dezernentin für Soziales, Jugend und Integration

Natascha Fuchs folgt auf Petra Alger

Der Kreistag des Landkreises Biberach hat Natascha Fuchs zur neuen Dezernentin für Soziales, Jugend und Integration gewählt. Sie setzte sich gegen insgesamt 28 Mitbewerberinnen und Mitbewerber durch. Fuchs folgt auf die langjährige Dezernentin Petra Alger, die im Februar 2026 aus dem Dienst ausscheiden wird, und tritt voraussichtlich im November ihre Stelle an.



Foto: privat

Natascha Fuchs wurde zur Dezernentin für Soziales, Jugend und Integration im Landratsamt Biberach gewählt.

Natascha Fuchs ist seit 2018 Leiterin des Amtes für Migration und Integration im Landratsamt Bodenseekreis. Davor war sie dort knapp zwei Jahre Sachgebietsleiterin im Jugendamt für unbegleitete minderjährige Ausländer. Die 47-Jährige wird künftig für rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dezernat für Soziales, Jugend und Integration verantwortlich sein.

Bei ihrer Vorstellung im Kreistag schilderte Fuchs, wie sie sich die Verwaltung der Zukunft vorstellt. „Es ist entschei-

dend, zuzuhören, Herausforderungen anzunehmen und bereichsübergreifend zusammenzuarbeiten, um die kommunale Verwaltung aktiv zu gestalten.“ Das Dezernat 4 für Soziales, Jugend und Integration ist eines von fünf Dezernaten im Landratsamt. Zu ihm gehören unter anderem das Versorgungsamt, das Kreissozialamt, das Kreisjugendamt, das Jobcenter und das Amt für Flüchtling und Integration.

Biberacher Frühlingszauber

„Biberach bewegt sich“

Der „Biberacher Frühlingszauber“ geht in die zweite Runde. Am Freitag, 4. April lautet das Motto „Biberach bewegt sich“. Wie bereits angekündigt, laden Werbegemeinschaft Biberach und der Verein Bibercard an vier Freitagen bis Ende April zu einer gemeinsamen Veranstaltungsreihe ein, die seitens der Stadt Biberach unterstützt wird.

Ab 14 Uhr wird der Biberacher Marktplatz am 4. April zum pulsierenden Zentrum, wenn Gruppen und Vereine die Besuchenden, Kunden und Interessierten zum Mitmachen einladen. Wer nur zuschauen möchte, kann sich unter anderem vom Repertoire des Fitnessstudios „Crossfit“ inspirieren lassen.

Die teilnehmenden Geschäfte, die am blau-gelben Blumenband erkennbar sind, geben an diesem Nachmittag an ihre Kundinnen und Kunden 2.000 Eisgutscheine aus, die bei den Eisdielen Pra und Lieblingseis eingelöst werden



können. Gegen Abend wird es musikalisch, wenn die Bands die 28. Biberacher Musikknacht einläuten (s. Seite 9). Informationen zu den weiteren Aktionsnachmittagen am 11. und 25. April folgen.

28. Biberacher Musiknacht

22 Bands spielen in 19 Lokalen



Paul Daly Band Foto: R. Buchner



Horny Lulu Foto: Horny Lulu



Henning Dampel Trio Foto: Band



Peerplex Foto: P. Gärtner



Musikschule Tritonal Foto: A. Braun



Polis Foto: B. Kubatzki/Bk-Eventphoto



The Rehabillies Foto: B. Steil



Somersalt Foto: Somersalt



Copyshop Foto: R. Ruber/konzertpix.de



Folkless And The Barcooks Foto: Band



New Century Foto: S. Leiprecht/sl-pictures.de



Black Hat Blues Band Foto: Band



Wild N' Rough Foto: shots by.elle/E. Mahler



9bar Foto: R. Thanner



dreibettzimmer Foto: Band



Hookers & Covers Fotos: D. Capone



Autobuskers Foto: L. G Ostanel/@ostanelluca



Black Ocean's Edge Foto: M. Kasalo

Die 28. Biberacher Musiknacht findet am Freitag, 4. April, ab 20 Uhr in 19 Biberacher Lokalen mit 22 Bands statt. Insgesamt wird rund fünf Stunden lang Programm geboten.

Wie von den 27 vorangegangenen Biberacher Musiknächten gewohnt, erwartet die Besucher wieder ein bunter Stilmix mit Rock, Pop, Blues, Brass, Jazz, Funk, Ska, Folk, Oldies und Klassikern. Außerdem kommen auch die Liebhaber von Rockabilly und Indie/Alternative/Psycho Rock auf ihre Kosten.

Kurzentschlossene bezahlen 15 Euro an der Abendkasse, günstiger wird es mit 13 Euro im Vorverkauf, durch den man sich auch mögliche Wartezeiten an den Abendkassen erspart. Der Vorverkauf läuft und findet bis einschließlich Donnerstag, 3. April, statt. Eintrittsbänder können beim Kartenservice im Rathaus Biberach, Matthias-Erzberger-Platz 1, bei der Stadtbuchhandlung Biberach, Schrankenstraße 4, und während der üblichen Öffnungszeiten auch in den Biberacher Gaststätten „Altes Haus“, Kolpingstraße 36, und der „Weinstube Goldener Rebstock“, Consulstengasse 9, erworben werden.

Das Abdera richtet im Nachgang für alle Besucher, die nach fünf Stunden Livemusik weiter feiern möchten, ab circa 0 Uhr die bewährte „After-MuNa-Party“ aus. Diese ist im Eintrittspreis inbegriffen.

Die Musiknacht wird vom Team des gemeinnützigen Vereins „Biberacher Musiknacht“ geplant und veranstaltet. Unterstützt wird der Verein von der Biberacher Werbegemeinschaft, der Kreis-sparkasse Biberach, Donau 3 FM und dem städtischen Kulturamt. Weitere Hilfe, insbesondere bei der Rekrutierung der rund 90 ehrenamtlichen Kassiererinnen und Kassierer, kommt vom Jazzclub Biberach, der Rock Initiative Biberach und dem Verein Städte Partner Biberach.

Programmübersicht

- Aiden by Best Western:**
Paul Daly Band
 - Altes Haus:**
Horny Lulu
 - Bäckerei Eisinger:**
Henning Dampel Trio
feat. Lea Knudsen
 - Jazzkeller:** Peerplex
 - Komödienhaus:**
Musikschule Tritonal
 - Kulturhalle Abdera:**
Polis (ab 21 Uhr)
 - Lava Café:** The Rehabillies
 - Minibar-Club:** Somersalt
 - Poco Loco:** Copyshop
 - St. Martin Gemeindezentrum:**
Folkless & The Barcooks (ab 20 Uhr)
New Century (ab 21.45 Uhr)
 - Stadtbuch.handlung:**
Black Hat Blues Band
 - Stadthalle/Applaus Theaterkneipe:**
Wild n' Rough
 - Stadthalle/Weißer Turm:**
9bar
 - Staub's BrotBar:** dreibettzimmer
 - Tweety:** Hookers & Covers
 - Vinotheum:** Autobuskers (Asti)
 - vhs:** Black Ocean's Edge (ab 20 Uhr)
Aurøra (ab 21.30 Uhr)
Antischall (ab 23 Uhr)
 - Wagners Schwarz Rössle:**
Extravakant
 - Weinstube Goldener Rebstock:** Tre Hombres
- Ab circa 0.00 Uhr steigt im Abdera die **After-MuNa-Party**.

i Weitere Informationen sind unter www.muna-bc.de sowie auf den Facebook- und Instagram-Seiten der Musiknacht erhältlich.



Aurøra Foto: M. Fischer



Antischall Foto: J. C. Andrade



Extravakant Foto: Band



Tres Hombres Foto: C. Gratz

Hochschule Biberach

Erstsemester starten ins Studium

In einem vollbesetzten Audimax hat die Hochschule Biberach (HBC) ihre Erstsemester begrüßt. Rektor Professor Matthias Bahr sprach dabei über Eigenverantwortung, unterstützende Angebote der Hochschule sowie über Netzwerke, die den Studierenden offenstehen.

„Den Wert eines Studiums an sich kann man nicht hoch genug bewerten“, sagte Bahr bei der Eröffnung des Sommersemesters – und skizzierte den Neuimmatrikulierten die wesentlichen Merkmale der Hochschule Biberach: Im Spannungsfeld von Tradition und Moderne habe sie sich einen beachtlichen Ruf in Wirtschaft und Gesellschaft erarbeitet – in der Region und darüber hinaus.

Die Begrüßung der Erstsemester ist auch der Auftakt für die Starterwoche, einem Programm, das den Studierenden den Einstieg ins Studium erleichtern soll. Matthias Bahr versicherte den Studienbeginnern, dass sie in dieser Woche aber auch darüber hinaus viele Unterstützungsangebote vorfinden. „Nutzen Sie diese Möglichkeiten“, riet der Rektor den Erstsemestern, „und haben Sie den Mut, bei Fragen oder Problemen auf die Hochschul-



Rektor Matthias Bahr eröffnete die Starterwoche im Audimax der Hochschule Biberach. Foto: HBC/Nico Schlegel

gemeinschaft zuzugehen. Die HBC sei eine familiäre Hochschule – „und mit dem heutigen Tag sind Sie Teil dieser Gemeinschaft“.

Beim gemeinsamen Lernen, Forschen und Arbeiten, komme der Spaß nicht zu kurz, versprach Matthias Bahr und stellte die Vertreterinnen und Vertreter der Verfassten Studierendenschaft

(VS) vor. Sie setzen sich für die Belange der Studierenden ein, organisieren Sportangebote und veranstalten Partys und Großveranstaltungen wie das Campus-Open-Air und den Winterball. Auch die Kneipe mitten auf dem Campus Stadt wird von der VS betrieben – „der legendäre Hechkeller“, wie Matthias Bahr den Treffpunkt vorstellte.

Auszeichnung für Gleichstellungskonzept

Die Hochschule Biberach (HBC) zählt zu den zwölf baden-württembergischen Hochschulen, die für ihre Gleichstellungskonzepte ausgezeichnet worden sind. Über ein Bund-Länder-Programm werden mit Frauen besetzte Professuren mit bis zu 165.000 Euro jährlich gefördert. Damit ist Baden-Württemberg erneut das erfolgreichste Land in diesem Programm, teilte das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) in einer Pressemitteilung mit.

„Wir freuen uns sehr über die Unterstützung durch das Bund-Länder-Programm und sind sicher, dass wir den Frauenanteil in der Professorenschaft der HBC damit gezielt erhöhen können. Unser Wunsch ist es, den Anteil von berufenen Frauen in den kommenden fünf Jahren auf 30 Prozent zu erhöhen“, so Professor Matthias Bahr, Rektor der Hochschule Biberach. In ihrem eingereichten Gleichstellungskonzept hat die HBC deshalb einen besonderen Fokus auf die Gewinnung von weiteren Professorinnen



Chrystelle Mavoungou ist die Gleichstellungsbeauftragte der HBC. Foto: HBC

gelegt, insbesondere in den ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen, die zum Teil noch stark männlich geprägt sind. Wie die Gleichstellungsbeauftragte der HBC, Professor Chrystelle Mavoungou, deutlich macht, will die Hochschule zum Beispiel mit einem sogenannten Tandem-Modell talentierte Frauen ansprechen, die Interesse an einer akademischen Karriere haben,

aber zögern, weil sie noch nicht alle Anforderungen erfüllen. „Denn wer an eine Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) wie die HBC berufen werden will, muss in der Regel eine Promotion sowie fünf Jahre Praxiserfahrung vorweisen können“, erläutert Mavoungou.

In der zweiten Antragsphase, die nun startet, konkretisiert die Hochschule Biberach ihre Maßnahmen. Zielsetzung sei es, bestehende Professuren bei Neuausschreibungen mit talentierten Frauen unter Beachtung der Bestenauslese zu besetzen. Aktuell liegt der Anteil von Professorinnen an der HBC bei 24,5 Prozent und damit unter dem Landesschnitt (26 Prozent). Dabei schwankt der Frauenanteil in den einzelnen Studiengängen seit Jahren stark. „Im internen Hochschulvergleich ist der Frauenanteil an den hauptberuflichen Professuren in der Fakultät Biotechnologie mit 67 Prozent am höchsten“, so Chrystelle Mavoungou, die selbst in den biotechnologischen Studiengängen lehrt.

Projekt hat positive Effekte

Sterne für Schulen und Kitas

Das im Jahr 2006 eingeführte Projekt „Sterne für Schulen und Kindertagesstätten im Landkreis Biberach“ hat sich als wichtige Maßnahme zur Förderung der Gesundheit in Bildungseinrichtungen etabliert. Sterne werden in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Suchtprävention, Gewaltprävention, „Ich und mein Körper“ sowie Medienkompetenz vergeben. Eine umfassende Evaluation des IGES-Instituts Berlin bestätigt nun die positiven Entwicklungen, die durch das Sterneprojekt angestoßen wurden.

67 Prozent der teilnehmenden Einrichtungen gaben an, dass die Bewerbung um Sterne zu einem höheren Stellenwert des Themas Gesundheitsförderung und Prävention im Team geführt habe. Als Qualitätssiegel haben die Sterne eine hohe Bedeutung für die Außenwahrnehmung der Einrichtungen. In der Evaluation berichteten zwei Drittel der Einrichtungen zudem über eine stärkere Einbindung von pädagogischen Fachkräften, Eltern und Schülern bei der Planung von Gesundheitsmaßnahmen. So wurden ein besseres Verständnis und eine höhere Akzeptanz für die Maßnahmen erreicht. Besonders häufig werden Projekte in den Handlungsfeldern Bewegung und Ernährung umgesetzt.

Die im Evaluationsbericht genannten Entwicklungsmöglichkeiten wurden bereits in einem Workshop von der Projektgruppe aufgearbeitet, um gezielte Anpassungen im weiteren Verlauf des Projektes vorzunehmen und so eine Verbesserung der Wirksamkeit zu erreichen. Zur Projektgruppe gehören die AOK Ulm-Biberach, die BKK Verbundplus, das staatliche Schulamt, das Landwirtschaftsamt Biberach, das Polizeipräsidium Ulm, das Jugendamt Biberach, die Caritas Biberach-Saulgau, die Kommunale Suchtbeauftragte des Landkreises Biberach, die Regionale Arbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit, der Verein „Brennesel“ sowie das Kreismedienzentrum.

i Aktuell läuft die Bewerbungsphase für die Kindertagesstätten. Interessierte Einrichtungen können sich noch bis zum 31. März beim Kreisgesundheitsamt Biberach bewerben. Weitere Informationen gibt es unter: www.biberach.de/Sterne-fuer-Kitas.

Tourismus

Ideen fürs Osternest und Ferienspaß

In wenigen Wochen steht Ostern vor der Tür. Für alle, die noch auf der Suche nach einem Geschenk sind, bietet Tourismus Biberach verschiedene Produkte an. Einiges davon ist auch für die anstehenden Ferien nützlich.

In den Osterferien geht es für viele Familien wieder in den Urlaub. Um von der häufig gestellten Frage „Wann sind wir da?“ abzulenken, sind spannende oder amüsante Spiele hilfreich. Tourismus Biberach hat mit dem Stadt-Land-Fluss-Block in der Biberach-Edition ein solches Spiel im Angebot. Auf 50 Blättern können die Spielenden ihr Allgemeinwissen, aber auch ihr Wissen über Biberach sowie Sehenswürdigkeiten beziehungsweise Ausflugsziele in Oberschwaben unter Beweis stellen. Außerdem kann eine eigene Kategorie wie Essen, Film oder Musik bestimmt werden. Der praktische Abreißblock eignet sich auch als kleines Ostergeschenk und ist ideal für einen lustigen Spieleabend mit der Familie oder mit Freunden.

Wer noch etwas Süßes fürs Osterkörbchen sucht, wird ebenfalls fündig. Neben der Fair-Trade-Schokolade mit hübschen Biberach-Motiven des Eine-



Geschenkideen zu Ostern sind im Rathaus erhältlich.

Foto: BIKO

Welt-Ladens werden weiterhin die Jakob-Fischer-Fruchtgummis angeboten, hergestellt aus sortenreinem Jakob-Fischer-Apfelsaft von oberschwäbischen Streuobstwiesen. Auch der Fair-Trade-Kaffee „Biberbohne“ eignet sich ideal als Osterpräsent oder kleines Mitbringsel. Ein regionaler Krimi oder das Buch „Glücksorte in Oberschwaben“

zur Planung des nächsten Wochenendausflugs sind wiederum ein ideales Geschenk für Buchliebhaber.

Die Produkte sind zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses in der Tourist-Information erhältlich. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 07351/51-165 oder per E-Mail an tourismus@biberach-riss.de.

Stadtführungen

Biberach im 16. Jahrhundert

Tourismus Biberach bietet auch in dieser Woche wieder spannende Stadtführungen an. Unter anderem gibt es Klatsch und Tratsch aus dem 16. Jahrhundert zu hören. Aufgrund einer Exkursion der Stadtführerinnen und Stadtführer findet am Samstag, 5. April, kein historischer Stadtrundgang statt.

Hoch hinaus – die Gigelturn-Führung

Einst allein dem „Gigelmann“ vorbehalten, besteht nun für alle Interessierten die Möglichkeit, einen der schönsten Ausblicke auf die Biberacher Altstadt zu genießen – bei passendem Wetter sogar mit Alpensicht. Bei der Führung auf den Gigelturn am Donnerstag, 3. April, veranschaulicht Stadtführerin Gisela Raunecker die Geschichte des Turms und zeigt den Teilnehmern den Wehrgang sowie die ehemaligen Räume im Gigelturn. Die anderthalbstündige Führung findet jeden ersten Donnerstag im Monat um 17 Uhr statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Karten gibt es im Vorverkauf an der Tourist-Information. Der Treffpunkt für die Führung ist



Webermeistersgattin Margret entführt ins Biberach des 16. Jahrhunderts.

Foto: Katja Fouad Vollmer

am Haupteingang des Rathauses. Eine Teilnahme ist ab sechs Jahren möglich, Erwachsene zahlen 9 Euro.

We(i)berg'schichten anno 1533 – Schauspielführung

Am Sonntag, 6. April, entführt Stadtführerin Christine Bittner im historischen Kostüm als Webermeistersgattin Margret ins Biberach des 16. Jahrhunderts – in die Epoche der Frühen Neuzeit, die Biberach blühendes Handwerk, Reich-

tum und den „neuen Glauben“ brachte. Margret berichtet von ihren drei Ehemännern, den vielen Kindern und ihren alltäglichen Sorgen und Freuden, vom Rathausneubau, vom großen Stadtbrand und der Reformation. Natürlich verrät sie auch Klatsch und Tratsch aus ihrer Nachbarschaft am Weberberg, den Patrizierfamilien und aus dem Rat der Stadt – eine Webermeistersgattin weiß so einiges zu berichten. Die anderthalbstündige Schauspielführung ist barrierefrei und kostet für Erwachsene 16 Euro. Treffpunkt ist um 14 Uhr der Spitalhof, Museum Biberach.

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt sechs Personen. Kinder bis zehn Jahre gehen kostenlos mit. Schüler ab elf Jahren und Studenten bekommen auf den regulären Preis 50 Prozent Ermäßigung. Weitere Informationen und individuelle Buchungen unter Telefon 07351/51-165, per E-Mail an tourismus@biberach-riss.de oder unter www.visitbiberach.de.

DING

Büro in Biberach geschlossen

Der Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH (DING) schließt sein Büro in Biberach. Laut DING hätten die telefonischen und digitalen Auskunftsmöglichkeiten die Vor-Ort-Präsenz in Biberach immer weniger notwendig werden lassen. Zukünftig konzentriert DING die Aufgaben in Ulm, der Standort Biberach ist seit dem 19. März geschlossen.

Biberacher Kunden können sich zum Fahrkartenauftrag wie bisher an den Kundenservice der Stadtwerke Biberach (SWBC) in der Freiburger Straße 6 wenden. Aber auch Fragen und Anliegen rund um die Stadtbushaltestellen 1 bis 11 werden dort beantwortet. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr sowie mittwochs von 14 bis 17 Uhr. Der Kundenservice ist telefonisch unter 07351/30250150, per E-Mail an info@swbc.de sowie im Internet unter www.swbc.de erreichbar.

Für sämtliche Belange steht weiterhin der DING-Kundenservice unter Telefon 0731/9625252 und online unter www.ding.eu zur Verfügung. Die „Unser DING“-App bietet zudem einen Ticketshop und aktuelle Fahrplanupdates auf fast allen Linien in Echtzeit und Abfahrtsmonitor.

Persönlichen Fahrkartenaufträge bieten in Ulm wie gewohnt das Kundencenter „SWU traffiti“ in der Sedelhofpassage am Hauptbahnhof sowie das Servicecenter der Regionalverkehr Alb-Bodensee (RAB) in der Ulmer Karlstraße 33.

Neues vom Spitaldach

Die Störche sind wieder da



Foto: BIKO

Auf dem Dach des Spital kehrt wieder Leben ein. Ein Storchennest repariert fleißig die Winterschäden mit gesammelten Ästen und ähnlichem Material aus der Umgebung.

vhs-Kurstipps

In folgenden Kursen gibt es noch freie Plätze:

Mittwoch, 2. April

Online: Excel 3 –

Einfache Formeln und Funktionen

Von 19 bis 20 Uhr erhalten Teilnehmende einen Überblick zu den speziellen Gestaltungsmöglichkeiten in Excel. Behandelt werden unter anderem Zahlenformate, bedingte Formatierungen, Datenüberprüfungen und angepasste Druckeinstellungen.

Kein Brief mit 7 Siegeln – Einführung in das Lesen alter Handschriften

An vier Mittwochen von 18 bis 19.30 Uhr findet mit Ursula Maerker ein Kurs zum Lesen alter Handschriften statt.

Donnerstag, 3. April

KI – Grundlagenwissen

zu künstlicher Intelligenz

Von 19 bis 21 Uhr erfahren Teilnehmende alles, was sie wissen müssen, um ein Grundverständnis für die Arbeitsweise von künstlicher Intelligenz zu erwerben. Dieses Wissen ist nicht nur für den Alltag, sondern auch für viele Berufe mittlerweile grundlegend.

Montag, 7. April

Online: Canva – Entdecke

die Welt der Kreativität!

Flyer und Postkarten erstellen, Social-Media-Posts designen oder Präsentationen anfertigen: Mit Canva geht das einfach, professionell und schnell! Nach Belieben kann ein vorgegebenes Design bearbeitet, abgespeichert und heruntergeladen werden. Das Seminar geht von 17.30 bis 20.30 Uhr.

Dienstag, 8. April

Die Raffineszen meiner

Nähmaschine – Nähkurs

Mit speziellen Nähfüßchen und Funktionen wird von 18.30 bis 21.30 Uhr auf verschiedenen Stoffen genäht und verschiedene Techniken besprochen, außerdem wird dabei so manches praktisches Geheimnis gelüftet, das zur Perfektion und hübschem Aussehen verhilft. Ein Kurs nicht nur für Anfänger.

Beginn Mittwoch, 9. April

Funktionelles Outdoor-Training

Das Ziel ist mit Gewichten und anderem Equipment den Körper zu kräftigen und ihn für die Herausforderungen des Alltags leistungsfähiger zu machen. Sieben Einheiten, jeweils von 18.30 bis 19.30 Uhr, sind angesetzt.

Online: Excel 4 – Verschachtelte

Funktionen und absolute Bezüge

Von 19 bis 20 Uhr lernen die Teilnehmenden den erweiterten Aufbau von Excel-Funktionen und wie sie mehrere Funktionen in einer Berechnung zusammenfassen können. Außerdem werden relative und absolute Bezüge behandelt.

Donnerstag, 10. April

Weingenuß für Anfänger:

Entdecke die Welt des Weins

Das Seminar bietet von 19 bis 22 Uhr den perfekten Einstieg, um die Grundlagen des Weingenußes spielerisch und genussvoll zu erlernen.

Mit künstlicher Intelligenz neue Inhalte generieren (Text, Bild, Audio, Video)

In diesem Seminar lernen Teilnehmende von 19 bis 21 Uhr, wie sie mithilfe von KI-Systemen unterschiedliche Inhalte generieren können. Sie können die Möglichkeiten und Grenzen dieser Technologie entdecken und erfahren, wie sie sie im Privatleben oder im Beruf nutzen können.

Freitag, 11. April

Yin-Yoga im Einklang

mit der Jahreszeit

In einem zweieinhalbstündigen Workshop lernen die Teilnehmenden von 18.15 bis 20.45 Uhr entsprechend der jeweiligen Jahreszeit die 5 Elemente aus der traditionell chinesischen Medizin (TCM) kennen und verkörpern diese in abgestimmten Yogaeinheiten.

Anmeldung unter www.vhs-biberach.de, per E-Mail an vhs@biberach-riss.de oder telefonisch, montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr und mittwochs durchgehend bis 18 Uhr, unter 07351/51-338.

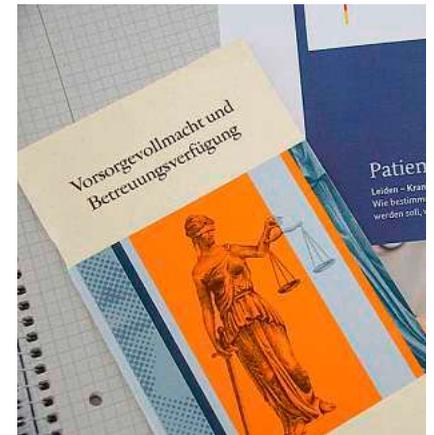
Vortrag an der vhs

Patientenverfügung und mehr

Wer entscheidet, wenn man selbst nicht mehr in der Lage ist, eigene Wünsche zu äußern? Diese Frage sollte sich jeder frühzeitig stellen. Am Mittwoch, 9. April, informiert Andreas Hofer vom Betreuungsverein Biberach von 15 bis 16.30 Uhr in einem Vortrag an der vhs Biberach über die Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung.

Der Vortrag beleuchtet die Unterschiede der verschiedenen Regelungen und zeigt auf, welche Aspekte bei der Erstellung beachtet werden sollten. Während die Patientenverfügung medizinische Maßnahmen wie eine mögliche künstliche Beatmung regelt, ermöglicht eine Betreuungsverfügung die Benennung einer Vertrauensperson für persönliche Angelegenheiten. Eine Vorsorgevollmacht geht noch weiter und überträgt weitreichende Entscheidungsbefugnisse, auch in finanziellen Fragen.

Der Vortrag findet in Raum 17 der vhs Biberach statt. Im Anschluss gibt es Gelegenheit für individuelle Fragen und den Austausch mit Experten. Zudem stehen Informationsmaterialien zur Verfügung. Die Teilnahmegebühr beträgt 8 Euro. Eine Anmeldung bei der vhs ist erforderlich.



Mit Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht kann für den Ernstfall vorgesorgt werden. Foto: BIKO

Städte Partner Biberach

Gastgeber für Gäste aus Valence gesucht

Dieses Jahr stehen beim Verein Städte Partner Biberach (StäPa) die französische Partnerstadt Valence und Frankreich im Mittelpunkt, so gibt es unter anderem im Oktober französische Wochen. Aus diesem Grund ist über das verlängerte Wochenende nach Christi Himmelfahrt von Donnerstag, 29. Mai, bis Sonntag, 1. Juni, einen Besuch von Valencern in Biberach geplant. Es werden noch Gastgeber für zwölf erwachsene Besucher gesucht.

Darunter sind zwei Ehepaare, zwei Geschwister und zwei Freundinnen, die jeweils gerne zusammen untergebracht werden möchten, sowie vier Einzelpersonen. Unter den vier Einzelpersonen gibt es eine gebürtige Deutsche sowie eine Physiklehrerin. Neben Französisch sprechen die meisten zumindest etwas Englisch, einige auch ein wenig Deutsch. Eine Frau spricht fließend Spanisch. Die erwachsenen Gäste haben während ihres Besuchs größtenteils Programm, sodass sie nicht die ganze Zeit betreut werden müssen. Wichtig sind Unterkunft und Frühstück; bei Unterbringung außerhalb von Biberach eventuell auch eine Fahrbereitschaft. Auf alle Fälle bleibt genügend Zeit, um sich besser kennenzulernen.



Eindrücke aus Valence. Foto: H.B. Sick

Wer also Kontakte in die südfranzösische Partnerstadt sucht, seine frankophilen Interessen auffrischen möchte und für die beiden Ehepaare, die beiden Zweiergruppen und/oder die vier Einzelpersonen im genannten Zeitraum Unterkunft gewähren kann, sollte sich bei Karin Grimm vom StäPa melden. Dies ist per E-Mail an info@staepabc.de oder Montag- und Mittwochnachmittag jeweils 16 bis 18 Uhr telefonisch unter 01590/1977084 möglich.

Mittelberg-Grundschule

Infoveranstaltung zur Sanierung

Die Stadt Biberach als Schulträger hat die Ertüchtigung der Mittelberg-Grundschule beschlossen. Für mehr als 24 Millionen Euro soll die Schule teils saniert, teils erweitert und neu gebaut werden. Die Architektengemeinschaft Jasarevic und Hack erläutert am Dienstag, 8. April, ab 18.30 Uhr in der Aula der Mittelberg-Grundschule das Vorhaben.

Welche konkreten Maßnahmen sind geplant? Wie sieht die Schule hinterher aus? In welchen Schritten erfolgt die Sanierung? Was passiert in dieser Zeit mit der Schule? Und welche Möglichkeiten hat die Schule im Anschluss? Baubürgermeister Simon Mentz vertritt die Sichtweise der Stadt. Eingeladen sind Eltern, Nachbarn, Freunde der Schule und interessierte Bürger.

Für junge Erwachsene

Graffiti-Aktion mit Streetart-Künstler

Die Caritas veranstaltet im April eine Graffiti-Aktion anschließender Wanderausstellung. Mitmachen können alle Jugendlichen und jungen Erwachsene bis 25 Jahre.

Die Teilnehmer treffen sich am Donnerstag, 3. April, für ein kreatives Vorbereitungstreffen im Gemeindepsychiatrischen Zentrum in Biberach. Von 17.30 bis 19.30 Uhr sammeln sie gemeinsam mit Streetart-Künstler Daschu Ideen und entwickeln zusammen ein Motiv. Am Samstag, 12. April, bringen die Teilnehmer ab 10 Uhr ihre Ideen auf eine große Holzwand. Diese tourt anschließend als Wanderausstellung durch verschiedene Schulen im Landkreis Biberach, um auf die Themen psychische Gesundheit und Suizidprävention aufmerksam zu machen. Durch dieses Projekt sollen Hilfsangebote besser sichtbar gemacht und das Bewusstsein für Suizidprävention gestärkt werden.

i Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist per E-Mail an u25@caritas-biberach-saulgau.de erforderlich. Schulen, Jugendhäuser und öffentliche Einrichtungen, die das Kunstwerk ausstellen möchten, können sich ebenfalls melden.

Nacht der Bibliotheken

Vortrag zu künstlicher Intelligenz

Zum ersten Mal findet am Freitag, 4. April, bundesweit die Nacht der Bibliotheken statt. Unter dem Motto „Wissen. Teilen. Entdecken.“ bieten Bibliotheken in ganz Deutschland ein buntes Programm an Veranstaltungen an. Auch die Biberacher Bibliotheken haben sich zusammengetan und einen Vortrag rund um das aktuelle Thema „Künstliche Intelligenz“ (KI) organisiert.

Der Vortrag richtet sich an Einsteiger und vermittelt Grundlagen von KI, sowie alles Wichtige rund um Text- und Bildgeneratoren. Der Schulnetzberater Dominic Emer gibt einen Überblick über verschiedene Anbieter, zeigt Beispiele zur Integration von KI im (Arbeits-)Alltag und beleuchtet ethische und moralische Fragen. Zudem wirft er einen kurzen Blick in die Zukunft und auf bereits existierende

KI-Anwendungen, die das Leben heute schon beeinflussen.

Die Veranstaltung findet am Freitag, 4. April, von 17 bis 18.30 Uhr in der Bibliothek/Mediothek im BSZ in der Leipzigstraße statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Die Veranstaltung ist eine Kooperation von Bibliothek/Mediothek im Kreis-Berufsschulzentrum, Hochschulbibliothek und Stadtbücherei zusammen mit dem Kreismedienzentrum.

i Die bundesweite Nacht der Bibliotheken ist eine Initiative des Deutschen Bibliotheksverbandes (dbv) und seiner 16 Landesverbände. Weitere Informationen sind unter www.nachtderbibliotheken.de erhältlich.

Bruno-Frey-Musikschule

Feierabendkonzert am 4. April
Das Posaunenquartett der Bruno-Frey-Musikschule spielt am Freitag, 4. April, um 18 Uhr in der evangelischen Spitalkirche in Biberach ein Feierabendkonzert.

Das Quartett besteht aus Magnus Wille, Jonathan Maucher, Pius Bucher und Jakob Paal und wird von Manuel Zieher betreut. Das Ensemble spielt bereits seit vier Jahren zusammen und bietet ein vielseitiges Programm. Die Veranstaltung, die durch Lesungen von Pfarrer Gunther Wruck ergänzt wird, dauert eine gute halbe Stunde. Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden für einen guten Zweck in Kirche und Musikschule sind willkommen.

Musikschultag für die ganze Familie

Der diesjährige Musikschultag der Bruno-Frey-Musikschule, der gemeinsam mit der Stadt Biberach veranstaltet wird, findet am Samstag, 5. April, im Heinz H. Engler-Forum statt. Geboten wird ein Tag voller Musik und Genuss für die ganze Familie.

Um 10 Uhr startet der Tag mit einem Familienkonzert für alle und mit nahezu allen Instrumenten. Die Lehrkräfte der Bruno-Frey-Musikschule erzählen mit ihren Instrumenten eine spannen-

de Geschichte für Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren.

Ab circa 11 Uhr können die Kinder die verschiedenen Instrumente ausprobieren und ihre musikalische Leidenschaft entdecken. Vom großen Kontrabass bis zur kleinen Flöte stehen alle Instrumente bereit.

In der Aula musizieren viele Schülerensembles. Als Abschluss gibt es gegen 14.30 Uhr einen Flashmob mit circa 100 jungen Musikerinnen und Musikern.

Für die Stärkung zwischendurch gibt es Flammkuchen, Waffeln, Kuchen und Kaffee. Der Eintritt ist frei. Eine Platzreservierung für das Familienkonzert ist per Mail an familienkonzert@biberach-riss.de notwendig.



Am Musikschultag wird ein Programm für die ganze Familie geboten.

E-Life-Sprechstunde

Beratung zu digitalen Angeboten



Foto: BIKO

Immer auf dem aktuellen Stand: Die Medienexperten der Stadtbücherei unterstützen Verbraucher bei der Nutzung moderner Informationstechnologie und bieten am Dienstag, 8. April, von 10 bis 12 Uhr und am Donnerstag, 24. April, von 14 bis 16 Uhr eine E-Life-Sprechstunde an.

Im Einzelgespräch von jeweils 30 Minuten werden Fragen rund um die elektronischen Angebote der Stadtbücherei beantwortet. Die Medienexperten zeigen am eigenen Gerät, wie sich E-Books aus der Onlinebibliothek herunterladen lassen, wie ein E-Book-Reader funktioniert und helfen auch bei allgemeinen Fragen zu Tablets und Smartphones weiter. Für Kunden mit gültigem Büchereiausweis ist das Angebot kostenfrei. Nichtkunden zahlen 15 Euro für 30 Minuten. Eine persönliche Anmeldung ist in der Stadtbücherei oder unter Telefon 07351/51-498 erforderlich.

Kinderwerkstatt

„Vom Klang zur Farbe“

In der Kinderwerkstatt am Samstag, 5. April, wird musikalisch gemalt. Das Angebot findet von 10.30 bis 12.30 Uhr im Museum Biberach statt.

Die Kinder lauschen der Musik vom tiefen Ton zum feinen Klang und malen dazu ganz frei und kreativ.

So entstehen ruhige Flächen oder auch bewegte Bilder – je nachdem, welche Klänge und Geräusche sie umgeben.

Die Kinderwerkstatt richtet sich an Kinder im Alter zwischen fünf und zehn Jahren. Die Teilnahme kostet pro Kind 5 Euro, eine vorherige Anmeldung ist per E-Mail an museum@biberach-riss.de oder telefonisch unter 07351/51-331 erforderlich. Dabei sollten der Name und das Alter des Kindes sowie eine Telefonnummer für Notfälle angegeben werden.

Familien-Bildungsstätte

„Mitgefühl statt Mitleid“

Ein Abend zum Thema „Mitgefühl statt Mitleid – wie wir unsere Gefühle verwandeln können“ findet am Dienstag, 1. April, von 19 bis 21.15 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus, Waldseer Straße 20, statt. Referentin ist Friederike Höhndorf, Individualpsychologische Beraterin und Ermutigungstrainerin.

Mitleid erzeugt ein Ungleichgewicht, es schwächt einen selbst und die anderen. Mitgefühl hingegen verleiht Stärke und schafft eine gleichwertige Ebene zwischen Menschen, die Hilfe brauchen und denen, die sie geben möchten.

Das Seminar bietet mit Elementen aus der „konzentrativen Bewegungstherapie KBT“ Erfahrungsräume, die einen im Umgang mit dem Kummer anderer Menschen und mit eigenem Schmerz Sicherheit und die richtige Dosis Mitgefühl finden lassen. Hierbei kommen auch nonverbale Übungen zum Einsatz, die vom Sprechen ins Spüren bringen.

Erste Hilfe am Kind

Die Familien-Bildungsstätte bietet am 1. und 8. April, jeweils Dienstag um 20 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus, Waldseer Straße 20, einen Vortrag mit Dr. Christoph Galm, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, an.

Das Angebot soll Kenntnisse im Umgang mit kleineren häuslichen Unfällen und Verletzungen bei Kindern vermitteln. Zum Beispiel nach einem Sturz, nach einem Insektenstich oder bei Verbrennungen. Außerdem werden erste Maßnahmen durch die Eltern bei Notfällen wie Fieberkrampf oder Pseudokrapp besprochen. Was können

Eltern selbst aktiv tun, noch bevor ein Arzt vor Ort ist?

Austausch für Eltern von Kindern mit Behinderung

Die Familien-Bildungsstätte Biberach startet am Freitag, 4. April, um 20 Uhr mit insgesamt drei Abenden das Angebot „Perspektivenwechsel glückliche Familie – ein Austausch für Eltern von Kindern mit Behinderung“ mit Erzieherin und Integrationsfachkraft Silvia Hemminger sowie mit Heilerziehungspflegerin Rebekka Koch. Weitere Termine sind an den Freitagen, 16. Mai und 27. Juni, jeweils um 20 Uhr.

Bei diesem Angebot treffen sich Menschen mit gleichen Problemen und Erfahrungen in einem geschützten Rahmen. Die Beteiligten sind füreinander da, tragen Erfahrungswerte weiter und teilen ihre Sorgen und Ängste genauso wie die vielen schönen Momente.

Wenn betroffene Eltern sich von der Vorstellung einer Bilderbuchfamilie verabschieden müssen, das Leben aus den Fugen gerät und sie fast verzweifeln lässt, wie schaffen sie den Perspektivenwechsel? Wie kann der Umgang mit anfänglichen Phasen der Verzweiflung gelingen? Wie kann man Kindern Glück und Stärke schenken und Geschwisterkindern gerecht werden? Diese Fragen sowie die Balance zwischen Förderung und Akzeptanz, die Selbstfürsorge und der Perspektivenwechsel zur glücklichen Familie sind Themen der Abende. Die Themenauswahl richtet sich nach den Interessen Teilnehmenden. Die Abende finden im Evangelischen Gemeindezentrum Bonhoefferkirche in Biberach, Köhlesrain 10, statt.

Oster- und Frühlingstänze

Ein Tanzseminar mit Savina und Thomas Chamalidis, Tanzpädagogen für traditionellen griechischen Tanz, findet am Samstag, 5. April, von 9.30 bis 17.30 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus statt. Gemeinsam tauchen die Teilnehmer in die reichhaltige Fülle an Oster- und Frühlingstänzen im weiten Spektrum zwischen Kult und Kultur ein.

Ermutigung als Erziehungskonzept

Die Familien-Bildungsstätte Biberach bietet am Dienstag, 8. April, 19.30 Uhr, einen Abend zum Thema „Umgang mit Streit und Machtkämpfen – Ermutigung als Erziehungskonzept“ im Martin-Luther-Gemeindehaus, Waldseer Straße 20, an. Referentin ist Friederike Höhndorf, Individualpsychologische Beraterin und Ermutigungstrainerin.

Das Miteinander von Eltern und Kindern wird immer anstrengender, je mehr sie in Machtkämpfe verstrickt sind. Streit unter Geschwistern ist der Grund für viel Stress in den Familien. Daraus auszusteigen, ist eine Herausforderung. Eltern brauchen hierzu vor allem eine Vorstellung über die Ziele, die ihre Kinder zu solch störendem Verhalten veranlassen. Ermutigung ist das Zauberwort für eine Erziehung, die sich an den positiven Aspekten des Miteinanders orientiert. Kinder lernen aus Erfahrung, weniger durch endlose Diskussionen. Wichtig ist, dass Eltern gut für sich selbst sorgen und klare Regeln und Grenzen aufzeigen. Hierfür bekommen die Teilnehmenden Buchtipps und praktische Hinweise, mit denen sie in Ihrem Erziehungsalltag sofort etwas anfangen können.

Sana-Gesundheitsforum

Vortrag über Gastroenterologie

Beim Sana-Gesundheitsforum informiert das interdisziplinäre Ärzte- und Expertenteam des Biberacher Klinikums regelmäßig über aktuelle medizinische Themen. Am Donnerstag, 3. April, referiert Dr. Christian Vollmer, Chefarzt der medizinischen Klinik, ab 18 Uhr zum Thema „Die Gastroenterologie am Biberacher Klinikum – Entwicklungen, Innovationen, Schwerpunkte“. Der Vortrag findet im Veranstaltungsraum 1 im EG des Sana-Klinikums, Marie-Curie-Straße 4, statt.

Das Team der medizinischen Klinik mit Schwerpunkt Gastroenterologie diagnostiziert und behandelt das gesamte Spektrum gastroenterologischer Krankheitsbilder. Dabei handelt es sich um



Foto: Sana Klinik

Chefarzt
Dr. Christian Vollmer.

Erkrankungen des Verdauungstrakts, einschließlich Leber, Bauchspeicheldrüse und Galle.

Spezialisiert ist die Abteilung unter an-

derem auf die endoskopische Diagnostik und Behandlung. Die Darmspiegelung (Koloskopie) stellt dabei nach wie vor die sicherste und zuverlässigste Methode dar, um Krebsvorläufer und Frühkarzinome zu erkennen und betroffenes Gewebe bei der Untersuchung minimalinvasiv zu entfernen. Für oberflächliche Befunde stehen dabei verschiedene Resektionsverfahren zur Verfügung. In die Darmwand eingewachsene Veränderungen oder solche, die ihren Ursprung in den tieferen Darmwandschichten haben, erforderten hingegen einen chirurgischen Eingriff.

Darüber hinaus geht Vollmer auf neue bahnbrechende medikamentöse Therapien bei der Behandlung von Magen- und Darmtumoren sowie auf neue Immuntherapien ein.

Neben der stationären Versorgung bietet die gastroenterologische MVZ-Praxis im Ärztezentrum am Klinikum auch eine ambulante Sprechstunde an. Weitere Informationen dazu sind unter www.sana.de/bc-mvz erhältlich.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte können sich bis zum Vortag der Veranstaltung per E-Mail an gesundheitsforum.bc@sana.de oder telefonisch unter 07351/559000 anmelden.

Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist im fbs-Büro unter Telefon 07351/75688 oder per E-Mail an info@fbs-biberach.de erforderlich. Weitere Informationen finden sich unter www.fbs-biberach.de

Selbsthilfegruppe für Geruchsstörungen

Fachvortrag über Arzneimitteltherapie

Die neugegründete Selbsthilfegruppe für Menschen mit Geruchs- und Geschmacksverlust (SHG Anosmie) lädt zum kostenlosen Vortrag mit dem Titel „Medikamente gegen Anosmie? – Möglichkeiten und Grenzen einer Arzneimitteltherapie“ hält Apotheker Holger Knieps am Dienstag, 8. April, 18 bis 20 Uhr, im Katholischen Gemeindehaus St. Josef, Birkendorfer Straße 6–8.

Der Referent beleuchtet verschiedene Therapieoptionen bei Geruchsverlust und -einschränkungen aus pharmazeutischer Sicht. Abhängig von der Ursache kommen unterschiedliche medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten in Frage. Des Weiteren wird auf den aktuellen Stand der Forschung eingegangen. Anschließend ist Zeit für Fragen. Die SHG Anosmie bietet Informationen zu Fach-

literatur sowie Themenbeiträgen aus Medien und TV-Sendungen. Betroffene können ihre Erfahrungen austauschen. Eingeladen sind Betroffene, Angehörige, Fachpersonal und Interessierte aus dem Landkreis Biberach und Umgebung. Um Anmeldung bis Montag, 7. April, per E-Mail an m.maas.shg.anosmie@gmail.com oder telefonisch unter 0170/5977746 wird gebeten.

Deutscher Alpenverein

Bildvortrag „Georgien per Zweirad“



Die Sektion Biberach des Deutschen Alpenvereins (DAV) lädt am Dienstag, 1. April, zu einem Vortrag über Georgien in das TG-Heim, Adenaueralle 11, ein. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Der Referent Jürgen Noszkovics durchreiste zusammen mit seiner Frau dieses kleine Land am Rand Europas. Vielfältige Landschaften, beeindruckende Gebirge und herzliche Menschen kennzeichnen Georgien. Ein Fleck auf der Landkarte, gerade mal so groß wie Bayern, aber von einer Vielseitigkeit und

kulturellem Reichtum, der beeindruckt und begeistert.

Gezeigt werden die Eindrücke einer Radrundreise durch den kleinen und großen Kaukasus, sowie Bilder von den kleinen und großen Abenteuern, die die beiden dabei auf ihrem Tandem erlebt haben. Aber auch die lebhafteste Hauptstadt Tiflis sowie Kutaissi haben die beiden nicht links liegen lassen und warum das Schwarze Meer seinem Namen alle Ehre macht, wissen sie jetzt auch. Der Eintritt zum Vortrag ist frei. Gäste und Nichtmitglieder sind willkommen.

Bürger für Bürger

Reparaturhilfe mit Nähservice

Die ehrenamtliche Initiative „Bürger für Bürger“ (BfB) bietet immer am ersten Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Ochsenhauser Hof eine Reparaturhilfe samt Nähservice an. Der nächste Termin ist am 3. April.

Defekte Kleingeräte wie Toaster, Bügeleisen, Rasierapparate oder Nähmaschinen werden in vielen Fällen nicht repariert, sondern direkt entsorgt. Das

Team von fachkundigen Mitarbeitenden kümmert sich um die defekten Geräte.

Die Reparaturen sind kostenlos, aufgenommen sind Ersatzteile. Für kleinere Näharbeiten ist ein Nähservice vor Ort. Für den Nähservice ist eine Voranmeldung unter Telefon 0176/50577208 erforderlich. Das Team der BfB arbeitet ehrenamtlich, freut sich aber über eine Spende.

Familienzentrum

Secondhandladen zusätzlich geöffnet

Der Secondhandladen des Familienzentrums, Schulstraße 17, ist am Samstag, 5. April, zusätzlich zu den üblichen wöchentlichen Öffnungszeiten in der Zeit von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Interessierte Eltern und Großeltern erwartet ein großes Angebot an Babysachen, Kleidung

und Schuhe für Kinder und Jugendliche, jede Menge Spielzeug, Gesellschaftsspiele, Puzzles, Bücher und noch vieles mehr. Weitere Informationen sind per E-Mail an kontakt@familienzentrum-bc.de sowie per Telefon oder WhatsApp unter 0157/52479451 erhältlich.

Christoph Martin Wieland-Stiftung

Wieland-Gartenhaus öffnet seine Türen



Bei schönen Wetter sitzt man gemeinsam am Wieland-Gartenhaus.

Frühlingserwachen im Wieland-Park: Das Wieland-Museum im charmanten Gartenhaus öffnet am Mittwoch, 3. April, wieder seine Türen.

Geöffnet ist mittwochs bis sonntags von 14 bis 17 Uhr. Führungen sind nach telefonischer Voranmeldung unter 07351/51-161 auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Der Eintritt beträgt drei Euro, ermäßigt zwei Euro. Für Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten sowie unter 18-Jährige ist der Eintritt frei.

Die Dauerausstellung in der Saudengasse 10/1 zeigt zentrale Aspekte zu Leben, Werk und Wirkung des berühmten Bürgers der Stadt Biberach, Christoph Martin Wielands. Die Besucher sind herzlich eingeladen, die besondere Atmosphäre dieses authentischen literarischen Ortes zu erspüren. Ab Mai startet dann auch wieder das beliebte LiLa Literatur-Lunch mit Impulsen zu deutschsprachigen Autorinnen und Autoren.

Mehr Informationen und aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter www.wieland-museum.de.

Neue Podcaststaffel: Mit Literaten auf Reisen

Alle Literaturinteressierten können freudig die Koffer packen, denn in der neuen Staffel des Literatur-Podcasts der Wieland-Stiftung geht's auf Reisen.

Kerstin Bönsch und Jutta Heinz begeben sich in ihrem Podcast „Gelebt. Gelesen. Gehört“ mit Goethe, Hape Kerkeling und Co. auf den Weg nach Rom, Santiago de Compostela und zu anderen schönen Orten. Sie reisen auf den Flügeln einer Wildgans über Schweden, wollen mit Jules Verne bis zum Mittelpunkt der Erde vordringen und machen einen abenteuerlichen Roadtrip mit Wolfgang Herrendorf („Tschick“). Sie analysieren Geschichten und Orte, beleuchten die Schicksale der Protagonisten sowie der Autorinnen und Autoren und stellen sich die grundsätzliche Frage, ob das Leben als eine Reise zu verstehen ist. Der erste Podcast ist bereits online. Darin unterhalten sich die beiden Literaturwissenschaftlerinnen über Sinn, Zweck und Geschichte des Reisens und verknüpfen dies mit literarischen

Sujets. Die Reisevorbereitungen sind also bereits getroffen. In insgesamt 13 Folgen können Hörerinnen und Hörer den beiden nun auf Spotify folgen. Der Podcast ist kostenlos. Monatlich wird ein neues Reiseziel mit literarischen Augen ins Visier genommen. Weitere Infos zur digitalen Lesereise gibt es auch auf der Homepage der Wieland-Stiftung sowie auf dem Blog wieland-goes-creative.de.



NABU Biberach

Heimische Vogelarten beobachten

Der NABU Biberach bietet mit der Exkursionsreihe „Bird and Breakfast“ die Möglichkeit, gemeinsam mit Martin Rösler heimische Vogelarten zu beobachten und anschließend beim gemeinsamen Frühstück das Erlebte Revue passieren zu lassen. Am 30. März und am 6. April gibt es zwei Exkursionen.

Mittelbiberach-Reute

Einer der naturkundlichen Spaziergänge findet am Sonntag, 30. März, in Mittelbiberach-Reute statt. Neben zahlreichen Vogelarten sind auch blühende Frühlingsboten am Wegesrand zu entdecken. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein und Frühstück, organisiert vom Gartenbauverein. Treffpunkt ist um 7.30 Uhr an der Gemeindehalle in Reute.

Warthausen

In Warthausen kann man am Sonntag, 6. April, das morgendliche Vogel-



Die Blaumeise gehört mit zu den ersten Sängern im Frühling.

Foto: Nicole Jüngling

stimmenkonzert erleben und erfährt Wissenswertes über die Bestimmung der heimischen Singvögel und ihre Lebensweise. Treffpunkt ist um 7 Uhr am Marktplatz in der Ortsmitte von Warthausen. Nach der Exkursion kann in „Tina's Café“ in Warthausen gemeinsam gefrühstückt werden.

Die Dauer der Exkursionen beträgt jeweils circa zwei Stunden. Nach Möglichkeit sollte ein Fernglas mitgebracht werden. Für die Führung erhebt der NABU eine Teilnahmegebühr von 2 Euro für Erwachsene, NABU-Mitglieder sind frei.

Blasmusikkreisverband Biberach

Kreisjugendmusiktag in Ringschnait

Der 55. Kreisjugendmusiktag des Blasmusikkreisverbands Biberach findet am Wochenende 29. und 30. März in Ringschnait statt. Hierbei kommen Jungmusiker und Jungmusikerinnen aus dem gesamten Landkreis nach Ringschnait, um bei den Jugendwertungsspielen ihr musikalisches Können vor einer ausgewählten Fachjury zum Besten zu geben.

Die Wertungsspiele finden am Samstag, 29. März, von 9 bis 17 Uhr in der Dürnachhalle statt. Um 17.30 Uhr erfolgt die Bekanntgabe der Noten. Am Sonntag finden die Wertungsspiele von 8.45 bis 15.30 Uhr statt. Darauf folgt

um 16.45 Uhr das Konzert der Kreisjugendmusikkapelle mit anschließender Notenbekanntgabe.

Die gesamte Veranstaltung inklusive der Wertungsspiele ist öffentlich. Alle Interessierten sind daher eingeladen, an diesem Wochenende nach Ringschnait zu kommen und zu hören, was die Jugend des Landkreises musikalisch zu bieten hat. Für Essen und Getränke inklusive Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Weitere Infos sind unter www.mv-ringschnait.de/kreisjugendmusiktag sowie per E-Mail an f.werner@mv-ringschnait.de oder kjmt2025@mv-ringschnait.de erhältlich.

Musikverein Mettenberg

Frühjahrskonzert mit zwei Kapellen

Das diesjährige Frühjahrskonzert des Musikvereins Mettenberg findet am Samstag, 5. April, um 20 Uhr in der Turn- und Festhalle statt.

Die Jugendkapelle eröffnet den Abend in bewährter Weise unter der Leitung von Stefan Schlanser mit der „Fanfare Jubiloso“. Weiter geht es mit „Under the Ice“. Ein Highlight wird das Stück „Epic Gaming Themes“, bei dem auch der Xangverein Mettenberg mitwirkt. Im zweiten Konzertteil ist die Musikkapelle unter der Leitung von Musikdirektor Hans Herle zu hören. Zum Vortrag kommen dabei unter anderem noch einmal die beiden Wertungsspielstücke „Overture Jubiloso“ und „Appalachian Overture“, die die Wertungsrichter beim Kreismusikfest in Ummendorf

mit einem „Hervorragend“ bewerteten. Nach der Pause geht es musikalisch in die Zirkuswelt. Eröffnet durch den „Einzug der Gladiatoren“ geht es weiter mit „Manegenzauber“, einem Stück, bei dem es viel zu sehen und zu hören gibt. Abschließend erklingt dann „Barnum and Bailey's Favorite“. Alle vier Jahre ist in Mettenberg immer Zirkus angesagt, wenn die Grundschule den Zirkus Abeba zu Gast hat. Im nächsten Jahr wird dieses aufwendige Projekt wieder umgesetzt. Der Musikverein möchte die Grundschule bei der Finanzierung unterstützen. So geht ein Euro pro verkaufter Eintrittskarte beim Frühjahrskonzert als Spende an das Zirkusprojekt. Außerdem wird eine Spenden-Tuba aufgestellt, deren gesamter Erlös ebenfalls der Grundschule zugutekommt.

Freie Waldorfschule

Achtklässler führen Kriminalkomödie auf

Die achte Klasse der Freien Waldorfschule Biberach lädt zu den zwei Aufführungen der Kriminalkomödie „Zum Teufel mit den Geistern“ ein. Die Aufführungen finden am Donnerstag, 3. April, und am Freitag, 4. April, jeweils um 18 Uhr in der Aula der Schule, Rindenmooser Straße 14, statt.

„Zum Teufel mit den Geistern“, geschrieben von Horst Helfrich, erzählt die Geschichte von Lady Emily Luttrell, der Besitzerin von Schloss Huntingcourt in der Grafschaft Manchester. Zu ihrem 70. Geburtstag lädt sie ihre Verwandten zu einem dreitägigen Aufenthalt ein. Doch ihre Gäste haben nicht nur Glückwünsche im Sinn – sie schießen auf das Erbe und planen, ihre kern-

gesunde Tante vorzeitig aus dem Weg zu räumen. Allerdings hat Lady Emily ihre eigenen Pläne.

Theaterarbeit ist an Waldorfschulen ein wichtiger Bestandteil des Lehrplans. Das Theaterstück der achten Klasse ist dabei – neben der Jahresarbeit – einer der Höhepunkte der achtjährigen gemeinsamen Klassenlehrerzeit, bevor die Schülerinnen und Schüler von der Mittelstufe in die Oberstufe wechseln. Die Klasse arbeitet nicht nur an ihren Rollen, sondern gestaltet auch die Kulissen und ist in den gesamten Prozess eingebunden.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Weitere Informationen sind unter www.waldorfschule-biberach.de erhältlich.

Im Cineplex

„Klappe Kinderkino“ am 12. April

Das nächste „Klappe Kinderkino“ findet am Samstag, 12. April, statt. Das kostenfreie Kinoerlebnis im Cineplex Biberach ist ein Angebot für Kinder im letzten Kindergartenjahr und Grundschulkindern. Das Lokale Bündnis Familie Biberach ist für die Organisation zuständig.

Gezeigt wird ein pädagogisch wertvoller Kinderfilm. Um welchen Film es sich dabei handelt, ist eine Überraschung. Eine passende Vor- oder Nachbereitung

des Films ist ebenfalls Teil des Konzepts. Einlass ist um 10 Uhr, Filmbeginn circa 10.30 Uhr. Kinder können mit oder ohne Begleitung teilnehmen und gegen 12 Uhr wieder abgeholt werden. Die genaue Abholzeit erfahren die Eltern an diesem Tag.

Die Kosten für die Veranstaltung tragen das Lokale Bündnis Familie Biberach sowie die Stadt Biberach und das Cineplex. Getränke oder andere Verköstigungen können im Kino gekauft werden, es darf nichts mitgebracht werden.

KulturNews – Aktuelle Informationen, neue Veranstaltungen. Bleiben Sie mit dem Newsletter auf dem Laufenden.

Fahrradtraining für Frauen

Mehr Sicherheit auf zwei Rädern



Das Training auf dem Verkehrsübungsplatz richtet sich an Frauen, die bisher wenig oder keine Erfahrung mit dem Radfahren haben. Foto: TG Biberach.

Die Bürgerstiftung Biberach startet in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht, dem Landratsamt und der TG Biberach auch in diesem Jahr wieder ein spezielles Fahrradtraining für Frauen. Das kostenfreie Angebot richtet sich an Frauen, die bisher wenig oder keine Erfahrung mit dem Radfahren haben und in einem sicheren, unterstützenden Umfeld den Umgang mit dem Fahrrad erlernen möchten. Die Kursreihe findet an insgesamt vier Terminen auf dem Verkehrsübungsplatz in Biberach statt.

Unter Anleitung erfahrener Trainerinnen werden den Teilnehmerinnen grundlegende Techniken wie Balance, Anfahren, Bremsen sowie das richtige Verhalten im Straßenverkehr vermittelt. Neben der praktischen Fahrpraxis ste-

hen auch wichtige theoretische Inhalte im Fokus, um das Sicherheitsbewusstsein zu stärken. Fahrräder und Helme können bei Bedarf gestellt werden.

An den Freitagen, 16. Mai, 30. Mai und 6. Juni findet das Training jeweils von 14 bis 16 Uhr statt. Am Freitag, 23. Mai, wird neben dem regulären Fahrradtraining zusätzlich eine Kurzschulung des Roten Kreuzes zum Thema Erste Hilfe angeboten. Der Kurs verlängert sich hier bis 18 Uhr.

Die Anmeldung für den Kurs ist per E-Mail an Karl Schley unter karl.schley@gmx.de oder Thimo Potthast an thimo.potthast@tg-biberach.de sowie telefonisch unter 0177/6489538 notwendig. Dort sind auch weitere Informationen erhältlich. Der Anmeldeschluss ist am 10. April.

Grundschule Rißegg

Mit dem „BiciBus“ zur Fahrradprüfung

Schon seit 3 Monaten fährt der Fahrradbus „BiciBus“ jeden Freitag von Rindenmoos zur Grundschule und dem Kinderhaus nach Rißegg. Nun bot sich die Möglichkeit die Schüler der 4. Klasse zu ihrer bevorstehenden Fahrradprüfung zu begleiten.



Eltern begleiten die Viertklässler zur Fahrradprüfung. Foto: D. Steinhauser

Bei dem BiciBus werden radelnde Kinder von Erwachsenen sicher mit Fahrrädern begleitet. So auch zur Fahrradprüfung auf dem Verkehrsübungsplatz. Schülerinnen und Schüler der Matthias-Erzberger-Schule haben die Fahrt der Eltern und Viertklässler zum Verkehrsübungsplatz organisiert. Die Kinder hatten viel Spaß beim gemeinsamen Radeln und auf dem Heimweg konnte mit einem Klingelkonzert gefeiert werden, dass alle die Fahrradprüfung bestanden haben.

Der BiciBus ist eine Aktion des BUND – GemeinsamMobil in Stadt und Land. Grundschulen, die Interesse daran haben, selbst einen BiciBus einzuführen, können sich gerne an den BUND Kreisverband Biberach unter der E-Mail alfons.jeggle@bund-bc.de oder telefonisch unter 0178/9425659 wenden.

RSC Biberach

Start in die Rennradsaison

Die Rennräder des RSC Biberach rollen wieder. Der Verein hat sein Sommertraining gestartet und lädt alle Rad-sportbegeisterten ein, vorbeizuschauen und mitzufahren. Alle Kinder und Jugendlichen, die gerne Fahrrad fahren, sind willkommen.

„Wir freuen uns auf viele neue Gesichter und gemeinsame Ausfahrten“, betont Alexander Israel, Trainer des RSC Biberach. „Wer einmal Rennradluft schnuppern möchte, ist bei uns genau richtig.“ Die Trainings finden dienstags von 17 bis 19 Uhr im Stadion Biberach statt

und sind ideal für Einsteiger ab circa sechs Jahren. Donnerstags von 17 bis 19 Uhr und samstags von 14 bis 16 Uhr trifft man sich am Erlenweg für Ausfahrten auf den Radwegen rund um Biberach. Für Interessierte stehen Leihrennräder zur Verfügung.

Auch für erwachsene Rennradfahrer bietet die Breitensportgruppe Ausfahrten in unterschiedlichen Leistungsklassen. In Kooperation mit der AOK bietet der RSC Biberach den AOK-Radtreff an. Mehr Infos zu Treffpunkt und Startzeiten gibt es unter www.rsc-biberach.de.

Tanzsportabteilung der TG

Tanztreff

Der nächste sonntägliche Tanztreff der TSA steht am 6. April an. Ab 14 Uhr treffen sich Hobbytänzerinnen und -tänzer für drei Stunden. In einem halbstündigen Workshop geht es ums Thema „Boogie-Woogie“. Zur Stärkung in den Tanzpausen gibt es Kaffee, Tee, Kuchen und auch Kaltgetränke.

Neue Kurse

Die Reihe „Fitness und Spaß mit Linedance“ geht in die nächste Runde. Der Aufbaukurs „Linedance für Anfänger“ findet vom 29. April bis 3. Juni dienstags von 17 bis 18 Uhr statt. Der Aufbaukurs „Linedance 50 Plus“ läuft vom 30. April bis 4. Juni, mittwochs von 13.30 bis 14.30 Uhr. Für die jeweils sechs Termine fällt eine Kursgebühr von 50 Euro pro Person an. Am 17. und 18. Mai, jeweils von 15 bis 17.15 Uhr, findet der Wochenend-

Workshop „Salsa“ mit Roxana und Sebastian Rez statt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die Kursgebühr beträgt 40 Euro pro Person.

Die Kurse finden im TG-Sportcenter, Leipzigstraße 26, statt. Eine vorherige Anmeldung ist unter www.tsa-biberach.de oder bei Andrea Maier per E-Mail an anmeldung.tsa@tg-biberach.de oder unter Telefon 0157/35648376 erforderlich.

Tanz in den Mai

Zum Tanz in den Mai lädt die Tanzsportabteilung am Mittwoch, 30. April, ab 20 Uhr ins TG-Sportcenter ein. Das Thema lautet „Vive la France“. Neben einem Showblock der TSA-Turnierpaare gibt es einen Workshop „Linedance“ zum Mitmachen für alle. Fürs leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt. Einlass ist ab 19.45 Uhr, der Eintritt frei.



Beim Tanztreff am Sonntag, 6. April, wird ein halbstündiger „Boogie-Woogie“-Workshop angeboten. Foto: Roland Trojan

Stadtteilhaus Gaisental

Singstunde für Senioren

Zu einer gemütlichen Singstunde treffen sich muntere Senioren jeden ersten Montag im Monat um 16.30 Uhr im Stadtteilhaus Gaisental.

Edith Fuchs begleitet mit dem Akkordeon Volkslieder und bekannte Evergreens. Mitbringen muss man nur die Freude am Singen – die gute Laune stellt sich von selbst ein. Der nächste Termin ist am Montag, 7. April, um 16.30 Uhr. Alle, die gerne singen, sind eingeladen.

Kurz berichtet

Gospelkonzert in Kirchdorf

Die „Biberacher Gospelfriends“ gestalten am Sonntag, 30. März, zusammen mit dem Harmonika-Spielring Reinstetten ein festliches Konzert. Chor und Orchester treten um 14 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche in Kirchdorf auf. Der Eintritt ist frei, Spenden kommen dem Projekt „Sonnenstrahlen“ zugute und gehen damit direkt an Kinder und Jugendliche in Südamerika, wo die Franziskanerinnen von Bonlanden an Schulen und Kindertagesstätten tätig sind.

Marktmesse in St. Martin

Die Marktmesse in der Stadtpfarrkirche St. Martin wird am Mittwoch, 2. April, um 8.30 Uhr mit Trompete, Posaune und Orgel gestaltet. Es erklingen Werke unter anderem von Schütz, Bach und Haydn. Ausführende sind Klaus Geyer, Franz Schlegel und Johannes Striegel.

Treffpunkt VdK

Der Ortsverband Biberach des Sozialverbands VdK lädt am Donnerstag, 3. April, ab 14 Uhr zu einem vergnüglichen Nachmittag in den Ochsenhauser Hof ein. Kinder aus dem Katholischen Kindergarten St. Michael verbringen zusammen mit Mitgliedern und Gästen den Nachmittag. Das Zusammentreffen soll ein lebhaftes und bewegtes Zusammentreffen mit Mitmachgelegenheiten für alle Anwesenden bieten.



Foto: Lucia Authaler

Café Meistermann

Krimilesung mit Andreas Kreißig

Krimiautor Andreas Kreißig stellt am **Donnerstag, 3. April, seine Neuerscheinung „Der Fluch von Montfort“ im Café Meistermann vor.**

Eitelkeit, Betrug und List sind Zutaten, die den Untergang des stolzen Adelsgeschlechts der Herren von Montfort besiegeln. Der Krimi führt im Jahr 1753 nach Tettwang, wo das gerade erst fertig gestellte Schloss aus ungeklärter Ursache abbrennt. Nach dem Fund eines Brieffragments macht sich der Biberacher Heimatforscher Pfeiffer auf die Suche nach dem Täter und stößt auf ungeheuerliche Behauptungen, Vorwürfe und Tatsachen. Andreas Kreißig gibt Einblicke in sein Buch, berichtet, wo er zu seinen Quellen fand, wie er seine Krimifiguren aus historischen Vorbildern schuf und was das alles mit dem Fluch von Montfort zu tun hat.

Der Nachmittag beginnt wie immer um 14.30 Uhr mit gemütlichem Bei-



Andreas Kreißig stellt seinen Krimi „Der Fluch von Montfort“ vor. Foto: privat

sammensein bei Kaffee und Kuchen im Dreiecksaal der Friedenskirche. Nach der Lesung steht der Autor zum Signieren seiner Bücher bereit.

Katholische Seelsorgeeinheit Biberach

Kurz berichtet

Am Sonntag, 30. März findet in der Stadtpfarrkirche St. Martin um 11 Uhr ein **Familiengottesdienst** zur Fastenzeit statt, zu dem insbesondere alle Erstkommunionfamilien der ganzen Seelsorgeeinheit herzlich eingeladen sind. Das **Fatima-Gebet** in St. Josef findet ab Montag, 31. März immer um 18.30 Uhr statt.

Der **Rosenkranz** in St. Alban findet ab Montag 31. März immer um 19 Uhr statt.

Beim **Seniorenachmittag** im Gemeindehaus Dreifaltigkeit am Dienstag, 1. April, geht es um das Thema: „Neue Busse – mit Elektrobussen in die Zukunft“. Beginn ist bereits um 14 Uhr. Der Rosenkranz um 18 Uhr in der Pfarrkirche Zur Heiligsten Dreifaltigkeit entfällt am Donnerstag, 3. April.

Der **Baby- und Kinderbasar auf dem Mittelberg** findet am Samstag, 5. April, im Gemeindehaus Dreifaltigkeit von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr statt. Abgabe der zu verkaufenden Artikel ist am Freitag, 4. April, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. Am Samstag, 5. April, ist um 17.30 Uhr **Beichtgelegenheit** in der Pfarrkirche Zur Heiligsten Dreifaltigkeit.

Für das **Palmenbasteln** als auch für den Kirchenschmuck werden Buchs-, Thuja- Koniferen- und Lorbeerzweige

benötigt. Das Pfarrbüro Dreifaltigkeit, Telefon 07351/22122, oder Pfarrbüro St. Martin, Telefon 07351/18140, sind Ansprechpartner, wenn Zweige abgegeben werden können.

Misereor-Kollekte am 5. und 6. April: Mit dem Leitwort „Auf die Würde. Fertig.Los“, stellt Misereor die Menschenwürde in den Mittelpunkt. Misereor rückt die Bewohner*innen von Teeplantagen in Sri Lanka in den Fokus. Der Misereor-Partner Caritas Sri Lanka-SE-DEC unterstützt insbesondere Frauen dabei, ihre Talente zu entfalten und ein eigenes Einkommen zu erzielen, zum Beispiel mit Nähen, Weben oder einem eigenen Geschäft. So verbessern sie ihre Lebensbedingungen, soziale Teilhabe und schaffen sich Alternativen zur harten Arbeit auf den Teeplantagen. Misereor ermutigt dazu, diesen Wandel zu fördern. Mit Ihrer Spende unterstützen auch Sie den Wandel – danke! Zum **Gemeindefrühstück** im Gemeindezentrum St. Martin lädt die Kirchengemeinde St. Martin am Sonntag, 6. April von 9 bis 11 Uhr herzlich ein. Vorbereitet wird es vom Guernsey-Ausschuss.

Weitere Informationen sind unter www.se-biberach.drs.de abrufbar.

Caritas Biberach-Saulgau

Erste Schritte im Trauerfall

Die Caritas Biberach-Saulgau lädt am **Mittwoch, 2. April, zu einem Online-Vortrag zum Thema „Bestattungsvorsorge“ ein. Der Vortrag dauert von 18 bis 19.15 Uhr. Referentin ist die Bestatterin Johanna Fisel aus Hailtingen.**

Der Abschied von einem vertrauten Menschen ist eine sehr private und emotionale Angelegenheit. Für einen guten Trauerverlauf ist es wichtig, diesen Abschied gut zu gestalten. Doch welche Bestattungsarten gibt es? Welche Leistungen bietet ein Bestattungshaus? Mit welchen Kosten ist zu rechnen? Wie kann ich für meine eigene Bestattung vorsorgen? Solche und weitere Fragen werden bei dem Vortrag beantwortet.

Die Anmeldung ist unter www.caritas-testament.de oder per Mail an hummel.s@caritas-dicvrs.de möglich.

St. Josef

Birkendorfer Mittagstisch

Die evangelische Stadt-Kirchengemeinde und die katholische Kirchengemeinde St. Josef laden am Dienstag, 8. April, ab 12 Uhr zum ökumenischen Birkendorfer Mittagstisch im Gemeindehaus St. Josef, Birkendorfer Straße 4, ein. Der Preis pro Essen inklusive Getränke und Kaffee beträgt 6 Euro oder was möglich ist.

i Um Anmeldung bis Freitag, 4. April, 10 Uhr, im Pfarrbüro St. Josef, E-Mail stjosef.biberach@drs.de, Telefon 07351/9467 oder 07351/22122, wird gebeten. Der darauffolgende Mittagstisch findet am 13. Mai statt.



Foto: BIKO

Geistlicher Impuls

„Ich habe meinen Glauben.“

Diesen Satz höre ich sehr oft, meist eingeführt mit den Worten „Ich bin ja kein regelmäßiger Kirchgänger“, aber dann: „Ich hab meinen Glauben.“ Dieser Satz gibt Anlaß zur Freud. Er ist ja im Grunde ein Glaubensbekenntnis, meist mit Selbstbewußtsein und nie einfach so daher gesagt.

„Ich habe meinen Glauben“ – selbstverständlich ist das nicht mehr. Vorsicht, Zweifel, Abwägung, Skepsis stehen im Vordergrund, wenn es um das Thema „Gott“ geht. Traditionelle göttliche Zuschreibungen wie Allmacht, Schöpfungswirken, Allwissenheit wecken eher Widerspruch des Selbst-Bewußtseins und der Vernunft.

„Ich habe meinen Glauben.“ – Ich höre den Satz mit Freude, weil er Lebensbilanz und Zukunftshoffnung zum Ausdruck bringt. Er beschreibt quasi einen Lebensbegleiter, präsent in allen

Lebenslagen. Wer mit ihm auf ein paar Jahrzehnte gelebten Lebens blickt, wird im besten Falle sagen: Mein Glaube hat mir geholfen und wird mir auch weiterhin helfen. Mag kommen, was kommen mag, ich hab meinen Glauben! Er ist da, an ihm konnte und kann ich mich halten. Er ist mir „Lebens-mittel“. Das macht diesen Satz glänzend, schön und edel wie ein Juwel.

Allerdings: Glauben kann man nicht „haben“, so wie ein paar guter Schuhe oder Schutzrüstung gegen die Widerfahrnisse des Straßenverkehrs. Erwerben, haben, und – bei Bedarf nutzen können. Das wäre trügerische Sicherheit.

Erich Fromm, ein Psychotherapeut, hat es im Titel eines seiner – immer noch lesenswerten – Bücher auf den Punkt gebracht: „Haben oder Sein“. Glauben hat zentral etwas mit „Sein“ zu tun. Er

ist Teil unserer Existenz und mit ihr verwoben. Er wächst mit, verändert sich, gestaltet unser Wachsen und Verändern: „Ich bin ein glaubender Mensch“. Testen Sie es: Erinnern Sie sich noch daran, was sie als Kind glaubten, als Jünglicher dann als Erwachsener?

„Ich habe meinen Glauben“ – Wandlungsfähiger Glaube hat einen Bezugspunkt: Gott. Glaubende Menschen sehen ihr Leben in Beziehung zu ihrem göttlichen Gegenüber. Und sie sehen die Beziehungen zum Nebenmenschen auch im Licht dieses Gegenübers.

Mit Verlust des Glaubens, wie es z.B. Friedrich Nietzsche formuliert („Gott ist tot“), löst sich dieses inspirierende, aber auch bergende Gegenüber auf.

Was bleibt? Nur der Mensch – nicht nur das Edle, auch die bösen Seiten. Es bleibt existentielle Einsamkeit, jenes „Geworfen sein“ in die Welt. Was kann

uns dann noch heilig sein? Wir selbst? Unser Können? Unser Wissen? Unsere Intelligenz? Der Fortschritt?

Glaubende sind nicht quasi gezwungen, sich selbst zu überhöhen. Sie können bitten, sich besinnen. Sie können neue Kraft und Hoffnung zur Gestaltung von Leben im Hier und Jetzt empfangen.

Gott ist gekommen (Weihnachten) um zu bleiben (Ostern). Der kommende Sonntag heißt im Kirchenjahr „Lätare“, das heißt: „Freut euch!“ Er wird auch als „kleines Osterfest“ bezeichnet – mitten in der Passionszeit sozusagen „spickeln“ auf Ostersonntag! Die Welt ist nicht alles, wir sind nicht alles. Gott sei Dank. Gut, seinen Glauben zu haben. Freut euch!

Pfarrer Erich Schäfer

Evang. Klinik- und Hochschuleseelsorge

Gottesdienste

Katholische Kirche

St. Martin So 30.3., 9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, 11 Uhr Eucharistiefeier mit den Kommunionkindern der Seelsorgeeinheit, 18.30 Uhr Eucharistiefeier. Mi 2.4., 8 Uhr Rosenkranz, 8.30 Uhr Eucharistiefeier († Georg Pick, † Marta und Johann Kaczmarczyk, † Ursula Stängle, † Doris Roth).

Zur Heiligsten Dreifaltigkeit So 30.3., 9.30 Uhr Eucharistiefeier, 18 Uhr Rosenkranz. Di 1.4., 18 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr Eucharistiefeier († Dieter Pohl mit † Eltern Jäger, † Anton und Hans Berger mit lebenden Angehörigen). Mi 2.4., 18 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr stille eucharistische Anbetung. Do 3.4., 20 Uhr Konzert „Spuren“ mit Clemens Bittlinger. Fr 4.4., 18 Uhr Rosenkranz. Sa 5.4., 17.30 Uhr Beichte, 18.30 Uhr Eucharistiefeier († Karl Steinhäuser).

Evangelische Spitalkirche So 30.3., 19 Uhr Ökumenisches Taizé-Abendgebet. Fr 4.4., 6 Uhr Frühgottesdienst.

Haus am Gigelberg Fr 4.4., 15.30 Uhr Wortgottesfeier.

St. Josef So 30.3., 9.30 Uhr Eucharistiefeier in kroatischer Sprache, 11 Uhr Eucharistiefeier, 12.25 Uhr Beichte in polnischer Sprache, 12.45 Uhr Eucharistiefeier in polnischer Sprache. Mo 31.3., 18.30 Uhr Fatima-Gebet. Mi 2.4., 18 Uhr Beichte in kroatischer Sprache, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in kroatischer Sprache. Sa 5.4., 17.30 Uhr Kreuz-

wegandacht in kroatischer Sprache.

St. Alban, Mettenberg So 30.3., 9.30 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Taufe. Mo 31.3., 19 Uhr Rosenkranz. Di 1.4., 19 Uhr Rosenkranz. Mi 2.4., 19 Uhr Rosenkranz. Do 3.4., 19 Uhr Gebet um geistliche Berufte. Fr 4.4., 18 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr Eucharistiefeier, anschließend eucharistische Anbetung.

St. Gallus, Rißegg So 30.3., 11 Uhr Wortgottesfeier.

Mariä Himmelfahrt, Ringschnait So 30.3., 11-15 Uhr offene Kirchenbaustelle. Di 1.4., 9 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle in Winterreute. Do 3.4., 9 Uhr Rosenkranz im Gemeindehaus.

St. Remigius, Stafflangen So 30.3., 10 Uhr Wortgottesfeier. Di 1.4., 18.30 Uhr Rosenkranz und stille Anbetung.

Evangelische Kirche

Stadtpfarrkirche So 30.3., 11 Uhr Ökum. Gottesdienst.

Friedenskirche So 30.3., 19 Uhr Gottesdienstreihe „7 Worte – 7 Orte“, Musikalische Gestaltung durch den „Neuen Chor“.

Evangelische Spitalkirche So 30.3., 19 Uhr Taizé-Abendgebet, Fr 4.4., 6 Uhr Frühgottesdienst in der Fastenzeit in ökum. Gemeinschaft. Im Anschluss herzliche Einladung zum gemeinsamen Frühstück im Gemeindesaal St. Martin.

Bürgerheim Fr 4.4. 15.30 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft

Sonntags um 10.30 Uhr Gottesdienst in Präsenz in den Räumen des Blauen Kreuzes, Rollinstraße 28. Der Eingang befindet sich im Hof. Der Gottesdienst wird zudem per Livestream via YouTube übertragen. Weitere Informationen sind bei Anatol Lasarew erhältlich, E-Mail gemeinschaftspastor@sv-biberach.de, Telefon 07357/4483011.

Freie Christengemeinde

Die Freie Christengemeinde feiert ihren Gottesdienst immer sonntags um 10 Uhr im Gemeindezentrum, Waldseer Straße 97. Parallel dazu findet ein Kinderprogramm, beziehungsweise eine Kinderbetreuung statt. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 0177/7165552 oder unter www.fcg-biberach.de.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Familien-Gottesdienst mit den Biberacher Puppenkindern am Sonntag, 30.3. um 10 Uhr im Gemeindehaus der EFG, Schönfeldstraße 3. Die Kinder sind im Gottesdienst dabei. Weitere Informationen unter Telefon 07351/9310.

Neuapostolische Kirche

In der Gemeinde finden donnerstags um 20 Uhr und sonntags um 9.30 Uhr Gottesdienste statt. Weitere Informationen sind unter www.nak-biberach.de abrufbar.

Adventgemeinde Biberach

Samstags um 9.30 Uhr findet ein Bibelgespräch (für Kinder extra) und um 10.30 Uhr ein Predigt-Gottesdienst in der Ehinger Straße 39 statt.

Treffpunkt Leben

Freie charismatische Gemeinde

Gottesdienste finden regelmäßig samstags um 18 Uhr im Rißcenter, Rißstraße 19 statt. Informationen und wöchentlich aktuelle Predigten sind im Internet unter www.treffpunkt-leben-biberach.de abrufbar.

Jehovas Zeugen

Es finden Gottesdienste in Präsenz in der Haberhäuslestraße 3 und gleichzeitig per Videokonferenz statt: in Biberach-West samstags um 18 Uhr und mittwochs um 19 Uhr; Biberach-Ost sonntags um 10 Uhr und donnerstags um 19 Uhr; Biberach-Russisch sonntags um 14 Uhr und dienstags um 19 Uhr. Weitere Informationen finden sich unter www.jw.org.

ALTERSJUBILÄUM

90. Geburtstag

Helga Reisacher
23. März

Selbsthilfegruppe verwaister Eltern

Konzert mit Clemens Bittlinger

Die Selbsthilfegruppe verwaister Eltern „KonTiki“ lädt gemeinsam mit den Kooperationspartnern anlässlich der Veranstaltungsreihe „Mitten aus dem Leben“ am Donnerstag, 3. April, zum Konzert „Spuren“ mit Clemens Bittlinger ein. Das Konzert findet um 20 Uhr in der Kirche zur Heiligsten Dreifaltigkeit, Mittelbergstraße 31, statt. Der Eintritt ist frei.

Clemens Bittlinger ist Pfarrer und Liedermacher. Mit jährlich mehr als 100 Konzerten bundesweit und einer Gesamtauflage von weit mehr als 400.000 CDs gehört dieser Ausnahmeinterpret zu den erfolgreichsten Vertretern seines Genres. Mit seinem aktuellen Konzertprogramm „Spuren“ möchte er mitten in einer Welt voll Trauer und Leid den vielen Möglichkeiten nachspüren, die hoffnungsvollen Spuren zu entdecken und ihnen nachzugehen. Der Sänger und Texter stellt sich mal nachdenklich, mal provokant, immer aber



Clemens Bittlinger ist Pfarrer und Liedermacher. Foto: Erika Hemmerich

auch mit einem Augenzwinkern, den drängenden Fragen unserer Zeit. Bei seinem Konzert präsentiert Bittlinger die Songs seines Albums in unterschiedlichen Besetzungen live. Begleitet wird er von seinen „Spielkameraden“ David Plüss (Piano) und David Kandert (Percussion).

Katholische Erwachsenenbildung

Der Abtreibungsparagraf in der Diskussion

„Mein Körper, meine Entscheidung!? – Der Abtreibungsparagraf in der Diskussion“ ist Thema eines Vortrags am Dienstag, 1. April, von 19 bis 20.30 Uhr im Alfons-Auer-Haus, Kolpingstraße 43. Die Diskussion um den „Abtreibungsparagrafen“ 218 im Strafgesetzbuch ist politisch und gesellschaftlich voll im Gang. Was würde eine Abschaffung des Paragrafen 218 bedeuten? Was plant die neue Regierung? Wie verhalten sich die unterschiedlichen Interessensvertreter? Und wie könnte eine ethisch fundierte Lösung aussehen, die das Selbstbestimmungsrecht der Frau und das Lebensrecht des Ungeborenen in Einklang bringt? Diese Fragen beantwortet Kerstin Schlögl-Flierl, Professorin für theologische Ethik an der Universität Augsburg. Seit 2020 ist sie Mitglied im Deutschen Ethikrat.

Vortrag für Eltern

„Grenzen respektvoll setzen: Nein aus Liebe“: Darum geht es in der Elternschule am Montag, 31. März, von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Gemeindehalle Hochdorf, Hauptstraße 29. Sabine Laub, Erzieherin und Montessori-Pädagogin, vermittelt den Teilnehmern, wie die Balance aus Freiheit und Grenzen zwi-

schen Eltern und Kindern respektvoll und liebevoll geschehen kann. Sie gibt Anregungen, wie Eltern ihr Kind in der Auseinandersetzung mit Grenzen stützen können, ohne dass die Beziehung zu ihm gestört wird. Die Teilnahmegebühr beträgt 7 Euro, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Praxis-Workshop Demenz

Der Praxis-Workshop „Menschen mit Demenz bewegen“ findet am Montag, 14. April, von 14 bis 17 Uhr im Alfons-Auer-Haus, Kolpingstraße 43, statt. Heinz Pientka, Fitness- und Gesundheitscoach, stellt Aktivierungsübungen für den Umgang mit Menschen mit Demenz vor. Außerdem erfahren die Teilnehmer, welche positiven Auswirkungen Bewegung bei Demenz hat und welche Risiken und Schutzfaktoren bei Demenz relevant sind. Der Workshop richtet sich an pflegende Angehörige und Alltagsbegleiter in Seniorenheimen sowie an alle am Thema Interessierten. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro, eine Anmeldung ist bis 4. April erforderlich.

i Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen gibt es im Programmheft oder unter www.keb-bc-slg.de.

Im Alfons-Auer-Haus

Singen mit Trauernden

Die Kontaktstelle Trauer des Dekanats und der Caritas Biberach-Saulgau bietet gemeinsam mit der zertifizierten Singleleiterin des Vereins „Singende Krankenhäuser“, Andra Oltmanns, trauernden Menschen eine Plattform an, auf der ihre Trauer einen Ausdruck finden darf. Die nächste Veranstaltung findet am Dienstag, 8. April, von 18.30 bis 20 Uhr im Adolf-Kolping-Saal im Alfons-Auer-Haus, Kolpingstraße 43, statt.

Musik kann Menschen helfen, ihrer Trauer und den damit verbundenen Gefühlen nachzuspüren. Die Gruppe

gibt einen geschützten Rahmen dafür. Alles an diesem Abend ist als Einladung zu verstehen: Da sein, zuhören, mitsummen und aktiv mitsingen liegt in der persönlichen Freiheit jedes Einzelnen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen sind über die „Kontaktstellen Trauer“ der Caritas Biberach-Saulgau telefonisch unter 07351/8095190 oder per E-Mail an hia@caritas-biberach-saulgau.de sowie der Katholischen Dekanate Biberach und Saulgau telefonisch unter 07351/8095400 oder per E-Mail an dekanat.biberach@drs.de erhältlich.

Katholisches Dekanat

Kirchengemeinderatswahl am 30. März

„Komm gestalte mit!“ Unter diesem Motto werden im Dekanat Biberach am Sonntag, 30. März, die neuen Kirchengemeinderäte gewählt. Mitglieder der Kirchengemeinden ab 16 Jahren dürfen an der Wahl teilnehmen.

„Für ihr Engagement danke ich schon jetzt allen Rätinnen und Räten, dass sie sich für diese wichtige Aufgabe zur Verfügung gestellt haben“, sagt Dekan Stefan Ruf. Die kommende Legislatur stelle wichtige Weichen für das Leben der Kirche im Dekanat. Hierfür bedürfe es vonseiten der Diözesanleitung, des Dekanats und vor allem der Gemeinden viel Verständnis und Offenheit für eine

sich verändernde Kirche von morgen. Die neuen Kirchengemeinderäte werden in ihrer Tätigkeit vom Dekanat begleitet. Der Kirchengemeinderat vereint in seiner Funktion drei Aufgaben: Er vertritt die Katholiken vor Ort, er entscheidet in Zusammenarbeit mit dem leitenden Pfarrer über die pastoralen Schwerpunkte und über die Richtung, die die Entwicklung des Gemeindelebens nehmen soll. Gleichzeitig entscheidet er über den jährlichen Haushaltsplan und die Verwendung der finanziellen Mittel vor Ort. Dekan Ruf bittet die Katholiken im Dekanat Biberach, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Pilgerwanderung

Zu Fuß zur Wallfahrtskirche Steinhausen

Eine Pilgerwanderung von der Stadtpfarrkirche St. Martin in Biberach zur Wallfahrtskirche Steinhausen findet am Samstag, 12. April, von 10 bis 15 Uhr statt. Als Referenten sind Sebastian Mayr, Gemeindeassistent, und Daniela Brüggemann-Grab, Bildungsreferentin der Dekanate Biberach und Saulgau, dabei. Nach der Wanderung besteht die Möglichkeit zur Einkehr.

In der Bibel ist oft vom Aufbrechen, Gehen und Unterwegssein die Rede. Da sind zum Beispiel Abraham und Sara, Mose, Mirjam und Aaron, das Volk Israel oder Jesus mit seiner Anhängerschaft – viele Menschen machen sich auf den Weg, immer wieder. Genau das erwartet die Teilnehmer auch. Sie schnüren die Schuhe, setzen den

Rucksack auf und lassen ihre Gedanken pilgern. Sie gehen gemeinsam in der Gruppe Wege und setzen dabei innere Prozesse in Gang. Mal schweigsam, mal in ein Gespräch vertieft. Vielleicht kommen ihnen neue Gedanken, die sie vorher noch nie hatten, vielleicht sogar Lösungen auf ungeklärte Fragen. Die Wanderung hat eine Länge von rund 13 Kilometern und findet nur bei guter Witterung statt. Nach der Pilgerwanderung gibt es die Möglichkeit, im Landgasthof „Zur Linde“ einzukehren. Falls eine Zustimmung zur Weitergabe der Kontaktdaten vorliegt, können gegebenenfalls Fahrgemeinschaften für die Rückfahrt nach Biberach organisiert werden. Um eine Anmeldung bis 9. April wird gebeten, Kosten fallen keine an.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Zustellung

Herrn **Jelicic, Marko**, zuletzt wohnhaft Hastedter Osterdeich 207 B, 28207 Bremen, derzeitiger Aufenthalt unbekannt, ist eine Entscheidung der Bußgeldstelle vom 02.01.2025 mit dem Aktenzeichen 505.16.406918.9 zu eröffnen. Herrn Jelicic, Marko wird hiermit Gelegenheit gegeben, diese Entscheidung innerhalb von zwei Wochen vom Tage der Bekanntmachung an beim Ordnungsamt, Bußgeldstelle Zimmer 32, Hindenburgstraße 29 88400 Biberach während der Dienstzeiten einzusehen. Mit der öffentlichen Zustellung des Dokuments können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Herrn **Pancescu, Dragos**, zuletzt wohnhaft Georg-Schimbain-Straße 73, 88400 Biberach an der Riß, derzeitiger Aufenthalt unbekannt, ist eine Entscheidung der Bußgeldstelle vom 21.03.2025 mit dem Aktenzeichen 505.16.406883.2 zu eröffnen. Herrn Pancescu, Dragos wird hiermit Gelegenheit gegeben, diese Entscheidung innerhalb von zwei Wochen vom Tage der Bekanntmachung an beim Ordnungsamt, Bußgeldstelle Zimmer 32, Hindenburgstraße 29 88400 Biberach während der Dienstzeiten einzusehen. Mit der öffentlichen Zustellung des Dokuments können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Herrn **Poljovka, Zlatko**, zuletzt wohnhaft Hastedter Osterdeich 207 B, 28207 Bremen, derzeitiger Aufenthalt unbekannt, ist eine Entscheidung der Bußgeldstelle vom 02.01.2025 mit dem Aktenzeichen 505.16.406917.0 zu eröffnen. Herrn Poljovka, Zlatko wird hiermit Gelegenheit gegeben, diese Entscheidung innerhalb von zwei Wochen vom Tage der Bekanntmachung an beim Ordnungsamt, Bußgeldstelle Zimmer 32, Hindenburgstraße 29 88400 Biberach während der Dienstzeiten einzusehen. Mit der öffentlichen Zustellung des Dokuments können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Öffentliche Ausschreibung

Ausschreibung von Bauleistungen nach VOB/KVHB

Neubau Mehrfamilienhaus im Altmannweg 28+30 in 88400 Biberach/Riss

Fliesen- und Plattenarbeiten 05/2025 - 07/2025

Schlosserarbeiten 07/2025 - 09/2025

Kellertrennwände 09/2025

Innentüren und Zargen 07/2025 - 09/2025

Bodenbelagsarbeiten 07/2025 - 09/2025

Malerarbeiten 08/2025 - 10/2025

Abholung/Anforderung der Ausschreibungsunterlagen:

Ab Montag, 24.03.2025 gegen Verrechnungsscheck oder Vorab-Überweisung in Höhe von 17,50 €/CD (Versand + 3 €), jeweils incl. MwSt. beim Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft, Zeppelinring 50, 88400 Biberach, wohnungswirtschaft@biberach-riss.de

Angebotseröffnung:

Dienstag, 15.04.2025, zu der in den Angebotsunterlagen angegebenen Zeit.

Vollständige Veröffentlichung der Ausschreibung unter www.biberach-riss.de

Stellenangebote



Täglich Teil

einer starken Stadt

Für die Kulturbar wird tatkräftige Unterstützung gesucht:

Servicekräfte Kulturbar (m/w/d)

in Teilzeit mit 10 %

Bei uns führen Sie folgende Tätigkeiten aus:

- Mitarbeit in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Pausenbewirtungen bei kulturellen Veranstaltungen in der Stadthalle, Gigelberghalle oder Komödienhaus
- Ausgeben, Servieren und Kassieren von Getränken und kleinen Speisen, überwiegend während der Theaterrausen
- Annahme von Vorbestellungen und Direktbestellungen inkl. abkassieren an der Theke
- Bei Bedarf Unterstützen des Garderoben- und Einlassdienstes

Sie erfüllen folgende Voraussetzungen:

- Sie haben ein freundliches, gepflegtes und zuvorkommendes Auftreten sowie ausgeprägte Dienstleistungsbereitschaft
- Idealerweise Erfahrung im Gastronomiebereich
- Ruhe und Übersicht auch bei hohem Gästeaufkommen
- Bereitschaft zu Abend-, Wochenend- und Feiertagsarbeit

Wir bieten Ihnen:

- Eine sichere und unbefristete Beschäftigung nach TVöD in Entgeltgruppe 1
- Ein umfassendes Personalentwicklungskonzept mit fachlichen und persönlichen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein attraktives Gesundheitsmanagement mit Fitnesskursen, Präventionsmaßnahmen und Vergünstigungen, einen Zuschuss zum Jobticket und JobRad sowie flexible Beschäftigungsmodelle zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Eine zusätzliche Altersvorsorge des öffentlichen Dienstes

Sie sind interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unsere Karrierehomepage www.stadt-biberach-mein-beruf.de bis 13. April 2025.

Für Fachfragen steht Ihnen der Sachgebietsleiter Veranstaltungen und Hallenverwaltung, Herr Gröschl, Telefon 07351/51-767 gerne zur Verfügung.

Hauptamt - Sachgebiet Personal
Frau Lohmüller
Telefon 07351/51-780

Im Kulturamt ist folgende Stelle unbefristet zu besetzen:

Reinigungskraft (m/w/d) in Teilzeit 40 %

Bei uns führen Sie folgende Tätigkeiten aus:

- Reinigung und Pflege der übertragenen Gebäudebereiche und des Mobiliars, einschließlich der Sanitäreinrichtungen und Sozialräume
- Einsatzgebiete sind die Stadthalle, die Gigelberghalle, das Komödienhaus und die Büroräume des Kulturamtes

Sie erfüllen folgende Voraussetzungen:

- Idealerweise Erfahrung im Reinigungsbereich
- Bereitschaft zu gelegentlicher Wochenend- und Feiertagsarbeit in saisonalen Hochphasen

Wir bieten Ihnen:

- Eine sichere und unbefristete Beschäftigung nach TVöD in Entgeltgruppe 1
- Ein umfassendes Personalentwicklungskonzept mit fachlichen und persönlichen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein attraktives Gesundheitsmanagement mit Fitnesskursen, Präventionsmaßnahmen und Vergünstigungen, einen Zuschuss zum Jobticket und JobRad sowie flexible Beschäftigungsmodelle zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Eine zusätzliche Altersvorsorge des öffentlichen Dienstes

Sie sind interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unsere Karrierehomepage www.stadt-biberach-mein-beruf.de bis 21. April 2025.

Für Fachfragen steht Ihnen der technische Leiter der Veranstaltungsstätten des Kulturamtes, Herr Schneck, Telefon 07351/51-578, gerne zur Verfügung

Hauptamt - Sachgebiet Personal
Frau Schmid
Telefon 07351/51-9028

Mit dem AnrufSammelTaxi sicher und günstig in die Stadt und wieder nach Hause.

Ohne Voranmeldung zusteigen am Marktplatz und Bahnhof sowie in der Wielandstraße.

AnrufSammelTaxi

07351 30250250

www.swbc.de



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2023 – IGI Rißtal

Die Verbandsversammlung hat mit Beschluss vom 12.03.2025 den Jahresabschluss für das Rechnungsjahr 2023 gem. § 95 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wie folgt festgestellt:

1. Ergebnisrechnung

| | |
|---|----------------|
| 1.1 Summe der ordentlichen Erträge | 288.382,13 € |
| 1.2 Summe der ordentlichen Aufwendungen | - 288.382,13 € |

1.3 Ordentliches Ergebnis

(Saldo aus 1.1 und 1.2) **0,00 €**

1.4 Außerordentliche Erträge 65.789,10 €

1.5 Außerordentliche Aufwendungen - 6.986,10 €

1.6 **Sonderergebnis** (Saldo aus 1.4 und 1.5) **58.803,00 €**

1.7 Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)

58.803,00 €

2. Finanzrechnung

2.1 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 127.869,71 €

2.2 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit - 292.201,42 €

2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung

(Saldo aus 2.1 und 2.2) **- 164.331,71 €**

2.4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 61.897,00 €

2.5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit - 1.941.896,35 €

2.6 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit

(Saldo aus 2.4 und 2.5) **- 1.879.999,35 €**

2.7 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf

(Saldo aus 2.3 und 2.6) **- 2.044.331,06 €**

2.8 Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit 2.700.000,00 €

2.9 Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit 0,00 €

2.10 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit

(Saldo aus 2.8 und 2.9) **2.700.000,00 €**

2.11 Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres

(Saldo aus 2.7 und 2.10) **655.668,94 €**

2.12 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen

- 79.608,75 €

2.13 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln

111.198,68 €

2.14 Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln

(Saldo aus 2.11 und 2.12) 576.060,19 €

2.15 Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres

(Saldo aus 2.13 und 2.14) **687.258,87 €**

3. Bilanz

3.1 Immaterielles Vermögen 88,70 €

3.2 Sachvermögen 2.906.109,33 €

3.3 Finanzvermögen 820.937,46 €

3.4 Abgrenzungsposten 0,00 €

3.5 Nettoposition 0,00 €

3.6 Gesamtbetrag auf der Aktivseite

(Summe aus 3.1 bis 3.5) **3.727.135,49 €**

3.7 Basiskapital 0,00 €

3.8 Rücklagen 58.803,00 €

3.9 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses 0,00 €

3.10 Sonderposten 127.425,68 €

3.11 Rückstellungen 0,00 €

3.12 Verbindlichkeiten 3.540.906,81 €

3.13 Passive Rechnungsabgrenzungsposten 0,00 €

3.14 Gesamtbetrag auf der Passivseite

(Summe aus 3.7 bis 3.13) **3.727.135,49 €**

II. Die in die Zuständigkeit der Verbandsversammlung fallenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden, soweit sie nicht schon durch Einzelbeschlüsse gedeckt sind, nachträglich gebilligt.

Der Jahresabschluss mit Rechenschaftsbericht liegt gem. § 95 b Abs. 2 der Gemeindeordnung an sieben Arbeitstagen in der Zeit von Dienstag, 01.04.2025, bis Mittwoch, 09.04.2025 je einschließlich im Rathaus der Gemeinde Schemmerhofen, Hauptstraße 25, 88433 Schemmerhofen, Zimmer 3.1, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Schemmerhofen, den 13.03.2025

Klaus Wilhelm Tappeser,

Verbandsvorsitzender

Schützenfest 2025: Bewerbung auf den Standplatz im Bereich Consulentengasse Antrag auf Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis während des Schützenfestes

Bedingungen und Hinweise:

1. Als Standbetreiber für die Essensstände Nr. 2 und 4 können sich bewerben:

a) gemeinnützige Vereine, die im Vereinsregister eingetragen sind,

b) Stiftungen,

c) Gewerbetreibende, die im stehenden Gewerbe regelmäßig mit offenen Lebensmitteln umgehen und zubereitete Speisen verkaufen,

d) Gewerbetreibende (Gastronomen) eines erlaubnispflichtigen oder erlaubnisfreien Gaststätten-gewerbes,

e) Gewerbetreibende, die im Besitz einer Reisege-werbekarte zum Umgang mit offenen Lebensmit-teln sind.

Personen, die mehrere Gewerbe betreiben, dürfen sich nur mit einem ihrer Betriebe bewerben. Mehr-fachbewerbungen sind ausgeschlossen.

Voraussetzung ist die Vorlage des Nachweises nach § 43 IfSG und dass keine Zahlungsrückstände gegen-über der Stadt Biberach zum Ende der Bewerbungs-frist bestehen.

2. Als Standbetreiber für die Getränkestände Nr. 1 und 3 können sich bewerben:

a) gemeinnützige Vereine, die im Vereinsregister ein-getragen sind,

b) Stiftungen,

c) Gewerbetreibende (Gastronomen) eines erlaubnispflichtigen oder erlaubnisfreien Gaststättenge-werbes,

d) Gewerbetreibende, die im Besitz einer Reisege-werbekarte zum Umgang mit alkoholischen Ge-tränken sind.

Personen, die mehrere Gewerbe betreiben dürfen, sich nur mit einem ihrer Betriebe bewerben. Mehr-fachbewerbungen sind ausgeschlossen.

Voraussetzung ist, dass keine Zahlungsrückstände gegenüber der Stadt Biberach zum Ende der Bewer-bungsfrist bestehen.

3. Im Bereich der Consulentengasse wird es vier Standplätze geben. Die Standorte und maximalen Maße der Standplätze sind in den Bewerbungs-unterlagen ersichtlich und dürfen nicht überschrit-ten werden.

4. Dem Kunden müssen mehr Speisenangebote als al-koholische Getränkeangebote zur Auswahl angebo-ten werden (drei Speisen und zwei Getränke).

5. Für jeden Standplatz ist ein eigener Antrag zu stel-len.

6. Bei mehreren Bewerbern auf den gleichen Stand-platz entscheidet das Los. Erhält ein Bewerber im Losverfahren den Zuschlag für zwei Standplätze, muss er sich in der ihm gesetzten Frist für einen Standplatz entscheiden.

7. Der Stand muss durch den Antragsteller und seine Mitarbeiter, welche zum Ende der Bewerbungsfrist in einem vertraglichen Arbeitsverhältnis stehen, oder Familienmitgliedern betrieben werden. Eine Weitergabe des Standplatzes an andere Personen ist unzulässig.

8. Die Standplätze sind Verkehrsflächen ohne Infra-struktur (kein Strom-/Wassersanschluss). Um die Strom-/Wasserversorgung hat sich jeder Standbe-treiber selbst zu kümmern, dies wird von der Stadt Biberach nicht zur Verfügung gestellt.

9. An den Standplätzen sind Musikdarbietungen jegli-cher Art untersagt.

10. Der Verkauf darf erst erfolgen, nachdem die Ver-kehrsflächen für den öffentlichen Kraftfahrzeug-verkehr gesperrt wurden. Die Standplatznutzer haben die Möglichkeit die Stände von Freitag, 18.07.2025 bis Dienstag, 22.07.2025 stehen zu las-sen. Im Zeitraum von Mittwoch, 23.07.2025 bis Sonntag, 27.07.2025 sind sämtliche Aufbauten auf den Standplätzen täglich mit Beginn der Sperrzeit vollständig abzubauen und zu entfernen, so dass die Flächen der Öffentlichkeit wieder zur Verfü-gung stehen.

11. Die Bewerbungs-/Antragsfrist unter Vorlage der entsprechenden Nachweise zu den Ziffern 1 und 2 endet am 30.04.2025. Nach dieser Frist und/oder un-vollständig eingegangene Bewerbungen und Anträ-ge werden zurückgewiesen.

Die Unterlagen zur Bewerbung auf einen Standplatz im Bereich der Consulentengasse bzw. die Formulare zur Beantragung einer Sondernutzungserlaubnis wäh-rend des Schützenfestes können ab sofort beim Ordnungs-amt, Frau Schmid unter A.Schmid@biberach-riss.de bzw. telefonisch unter 07351/51-200 angefordert werden.

Notdienste und Öffnungszeiten

Notdienst, Notfall, Bereitschaft

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 116 117
Kindernotfall Telefon 116 117
Augen- und HNO-ärztlicher
Bereitschaftsdienst
Telefon 116 117
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 01801-116 116
Apothekennotdienst
www.aponet.de
Giftnotruf 0761 19240
e.wa riss Störungsdienst
Strom, Gas, Wasser, Wärme
Telefon 9030
Bereitschaftstelefon städtisches
Baubetriebsamt (städtische Straßen-
und Kanalunterhaltung, Bachläufe)
Telefon 51-288
Kartensperre
(Handy-, Kunden-, EC- und Kreditkarten)
Telefon 116 116

Polizei 110 Feuerwehr 112 Rettungsdienst 112 Notarzt 112

Hilfe und Beratung

Erziehungsberatung Caritas
Telefon 8095-140 oder -141
Schwangerschaftsberatung Caritas
Telefon 8095-230
Schwangerschaftsberatung LRA
Telefon 52-6151
Sozial- und Lebensberatung
für Frauen / Frauenschutzhilf Caritas
Telefon 8095-160
Drogen- und Suchtberatung
Blaues Kreuz 07356 4444
Telefon Caritas 8095-170

Nummer gegen Kummer

Kinder- und Jugendtelefon
Mo-Sa, 14-20 Uhr,
Telefon 116 111
Elterntelefon
Mo-Fr, 9-17 Uhr, Di+Do, 9-19 Uhr,
Telefon 0800 1110550

Krankenhauslotsen (Caritas), Hilfe
rund um den Krankenhausaufenthalt
Mo-Fr, 8-19.30 Uhr,
Telefon 0157 81941989
Sucht-Helfer-Netzwerk
Telefon 0151 46754649

Ambulante Hospizgruppe Biberach
Einsatzleitung: Telefon 0170 4889929

KinderNotbetreuung
6-22 Uhr (tägl.), Tel. 0177 1663832

Beratungsstelle Brennessel
Hilfe bei sexualisierter Gewalt
in Kindheit und Jugend
Telefon 3470350
kontakt@brennessel-bc.de

Diakonische Bezirksstelle
Psychoziale Beratung für Einzelne,
Paare und Familien, Kurvermittlung
Mo, Do, Fr, 9-12 Uhr, Di, 10-12 Uhr,
15-17 Uhr, und nach Vereinbarung
Telefon 1502-10

Gemeindepsychiatrisches Zentrum
Saulgauer Straße 51, Sozial-
psychiatrischer Dienst und Tagesstätte
Telefon 34951200

**Verbraucherzentrale
Baden-Württemberg**
Haushalt Freizeit TK
Telefon 0900 1774441
Patientenberatung
Mo+Do, 14-18 Uhr, Di+Mi, 10-14 Uhr
Telefon 0180 3117722

Ochsenhauser Hof – Seniorentreff
Gymnasiumstraße 28
Mo-Fr, 13.30-17.30 Uhr, Tel. 51-272
info@oho-bc.de, www.oho-bc.de

Bürger für Bürger (BfB)
Ehrenamtliche Hilfe in verschiedenen Situ-
ationen des täglichen Lebens. Die Initiative
wird aktiv, wenn andere Hilfen fehlen.

Dienste:
- Einkäufe
- Erledigung von Besorgungen
(z. B. Post, Apotheke, Reinigung)
- Fahrdienst
- Erledigung kleinerer Reparaturen
- Hilfe beim Schriftverkehr und
Behördenkontakten
- Unterstützung für TV, Computer
und Smartphone
- Vermittlung von Begleitung
für Kultur, Freizeit
- „Eine Stunde für den Nächsten“
Telefon 0176 50577208
Mo-Fr 15.30-17.30 Uhr
bfb-biberach@gmx.de
www.bfb-biberach.de

Bahnhofsmision
Bahnhof, Gleis 1, Telefon 3400663
Mo-Fr, 9-13.30 Uhr
Sa, 9-13 Uhr

**BürgerSozialGenossenschaft
Biberach eG**
Hilfs- und Begleitdienstleistungen,
Haushaltsnahe Dienstleistungen,
Beratungshilfen
Schwanenstraße 10
info@bsg-bc.de, www.bsg-bc.de
Bürozeiten: Mo-Fr, 9-12.30 Uhr
Telefon 5778092

**Sonderöffnungszeiten stehen
im redaktionellen Teil
- Alle Angaben ohne Gewähr -**

Städtische Ämter und öffentliche Einrichtungen

Stadtverwaltung
Telefon Zentrale 51-0
Allgemeine Sprechzeiten:
Mo-Fr, 8.30-12.30 Uhr, Mi, 14-18 Uhr
Termine nach Vereinbarung möglich.

Bürgeramt
(auch Pässe, Ausweise)
Mo, 8.30-12.30 Uhr und
14-17 Uhr
Mi, 8.30-18 Uhr
Di, Do, Fr, Sa, 8.30-12.30 Uhr
buergeramt@biberach-riss.de

**Tourist-Information und
Kartenverkauf**
Mo, Di, Do, Fr, 8.30-12.30 Uhr
und 14-17 Uhr
Mi, 8.30-18 Uhr,
Sa, 8.30-12.30 Uhr
kartenservice@biberach-riss.de
www.kartenservice-biberach.de
Kartentelefon
SZ-Ticketbox 0751 29555777

Stadtarchiv Biberach
Waldseer Straße 31,
Mi+Do, 8.30-12.30 Uhr
und 14-17 Uhr
stadtarchiv@biberach-riss.de

Friedhofsverwaltung
Mo-Fr, 8-12 Uhr,
nachmittags nach telefonischer
Vereinbarung, Telefon 51-222

**Stadtbücherei
und Lernwerkstatt**
Di-Fr, 10-19 Uhr, Sa, 10-14 Uhr
www.medienzentrum-biberach.de

Volkshochschule
Mo, Di, Do, Fr 8.30-12.30 Uhr
Mi, 8.30-18 Uhr
www.vhs-biberach.de

Bruno-Frey-Musikschule
Öffnungszeiten Verwaltung
Wielandstraße 23:
Mo-Do, 10-13 Uhr und 14-17 Uhr,
Fr, 10-13 Uhr
Während der Schulferien
geschlossen.

Museum Biberach
Di-So, 11-18 Uhr, Do, 11-20 Uhr

Wieland-Museum
Saudengasse 10/1, Telefon 51-336
Mi-So, 14-17 Uhr
www.wieland-museum.de

Hallenbad
Di und Do, 12-22 Uhr, Mi, 12-20 Uhr
Fr, Sa, So, Feiertage 9-20 Uhr
www.swbc.de

Recycling und Grüngut

**Recyclingzentrum und Grüngut-
sammelstelle (saftendes Grüngut)**
Ulmer Straße 86
Di, Mi, Do, 9-17 Uhr,
Fr, 9-18 Uhr, Sa, 9-16 Uhr

Recycling- und Entsorgungszentrum
Bei der Lehmgrube 8
(Mittelbiberacher Steige)
Mo, 13-17 Uhr,
Di-Fr, 9-12 Uhr und 13-17 Uhr,
Sa, 9-12 Uhr

**Grüngutsammelstellen
Ortsverwaltungen**
- Mettenberg, Hochstetter Hof 4
Fr, 16-18 Uhr, Sa, 13-16 Uhr
- Ringschnait, Reinstetter Straße 71
Mi, 17-19 Uhr, Sa, 14-16 Uhr
- Rißegg (Zell), Rißegger Straße 160
Di, Mi, Fr, 15-18 Uhr, Sa, 10-13 Uhr
- Stafflangen, Biberacher Straße 14
Mi, 16-18 Uhr, Sa, 9-12 Uhr

Glas-, Papier- und Altkleidercontainer
- Bergerhausen, Winterreuter Straße
- Berliner Platz / Astiallee / Köhlesrain
- Berufsschulzentrum Parkplatz,
Leipzigstraße (Aldi)
- Brücke Adenauerallee
(Parkplatzzufahrt)
- Hochvogelstraße / Säntisweg
- Landratsamt Parkplatz, Saudengasse
- Mozartstraße 10-28
- Stadtfriedhof Bushaltestelle,
Rindenmooser Straße /
Amriswilstraße
- Weingartenbergstraße
- Weißes Bild / St.-Georgs-Weg /
Brücke Fünf Linden (Reithalle)
- Wetterkreuzstraße / Kreuzung
Saulgauer Straße
- Wolfental

- Mettenberg (Friedhof)
- Ringschnait (Reinstetter Straße 71)
- Rißegg (Grundschule)
- Stafflangen (Bauhof)

Ortsverwaltungen

Ortsverwaltung Mettenberg
Mo, Do, Fr, 8.30-11.30 Uhr
Di, 15-19 Uhr
Telefon 51-9693

Ortsverwaltung Ringschnait
Mo-Fr, 8.30-12 Uhr, Fr, 14-17 Uhr
Telefon 07352 2341

Ortsverwaltung Rißegg
Mo-Mi, Fr, 8.30-11.45 Uhr
Mo und Do, 14-17 Uhr
Telefon 51-9690

Ortsverwaltung Stafflangen
Mo-Do, 8-12 Uhr, Do, 18-18.30 Uhr
Telefon 51-9698



“
**WIR SUCHEN
DICH FÜR
UNSER TEAM**
”



Interesse? Schick eine Mail an:

oeffentlichkeitsarbeit@telefonseelsorge.de

Über 7.500 ehrenamtliche Kolleg*innen warten auf Dich.



**Blutspenden =
Leben retten**



© Shutterstock/wavebreakmedia

Infos und Termine unter www.blutspende.de

VEREINE

AKTION ZUGUNSTEN UNSERER SPORTJUGEND

In Zusammenarbeit mit dem **FC Stafflangen e.V.** führt eine Werbefirma in den nächsten Wochen eine Aktion durch, bei der Ihnen alle gängigen Unterhaltungshefte und Magazine, die Sie sowieso kaufen, zum Bestellen angeboten werden. Als Gegenwert bekommt unser Verein dafür Sachpreise in Form von Sportartikeln (Trikots, Bälle usw.)

Als Verantwortliche der Sportjugend haben wir uns von der Redlichkeit der Aktion überzeugt und diese durch Unterschrift und Stempel bestätigt. Die Werber führen diese Bestätigung mit.

Für die tatkräftige Unterstützung bedankt sich die Sportjugend bei all ihren Freunden und Gönnern im Voraus ganz herzlich.

FC Stafflangen e.V. Jugendleiter: Jonas Reich



IMMOBILIEN ANKAUF

Ihre Immobilie in guten Händen

Wir suchen im Raum **Biberach**
Größeres Haus / **2-Familienhaus** mit Garagen oder Carport für eine sympathische Familie mit Großeltern.
Finanzierung ist gesichert - schnelle Abwicklung garantiert

Veränderung braucht Vertrauen.

Wir begleiten Sie sicher und diskret bei Ihrem Hausverkauf

Rufen Sie an, wir freuen uns auf Sie **Tel. 07376 960-0**



IMMOBILIENHAUS
für Baden-Württemberg seit 1977
www.biv.de

Hauptstraße 89
88515 Langenenslingen
Info@biv.de

GESCHÄFTSANZEIGEN

**40 JAHRE
HEISSE
NÄCHTE.**

**JETZT TERMIN
VEREINBAREN.**

10 % Rabatt* auf alle Kaminöfen.



SCHEFFOLD
KACHELÖFEN UND KAMINE

*solange unser Vorrat reicht.

www.scheffold-oefen.de | Riedweg 26 | Baustetten | 07392 - 12 11

MIT MENSCHEN.

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT



**EIN FLUSS - SO VIEL MEHR
ALS EIN STROMLIEFERANT!**

Europas Zukunft braucht Natur

Gemeinsam mit unseren Verbündeten leisten wir Widerstand gegen den Ausverkauf der letzten Naturschätze Europas. Spenden Sie für eine lebenswerte Zukunft!

Mehr Informationen auf www.euronatur.org/fluss



EURONATUR Westendstraße 3 • 78315 Radolfzell • Telefon +49 (0)7732/9272-0 • info@euronatur.org

Chiffre-Info

Bei Anzeigen, die unter Chiffre erscheinen, können wir über die Auftraggeber keine Auskunft geben. Die Geheimhaltung des Auftraggebers ist jeweils verpflichtender Bestandteil des Anzeigen-Auftrages bei Chiffre-Anzeigen.

Druck + Verlag
WAGNER

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG · Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim

Besuchen Sie unsere große Garagentor-Ausstellung! Hausmesse Tore & Antriebe

Freitag, 04. April von 10:00 - 17:00 Uhr
Samstag, 05. April von 10:00 - 17:00 Uhr

- Messepreise für Neutore und kostenlose Fachberatung
- Sonderangebote bei Lager- & Ausstellngestoren



Kipptorstraße 1 – 3
Ortsteil Aach-Linz
88630 Pfullendorf
Telefon: 07552 2602-0

STELLENANGEBOTE

WIR SUCHEN!

Technisches Geschick trifft Teamgeist - Ihre neue Stelle als **Hausmeister*in** (in Vollzeit, unbefristet)

Weitere Infos zur Stelle finden Sie in unserem Online-Stellenportal www.hochschule-biberach.de/karriere oder über den untenstehenden QR-Code.



Hochschule Biberach
personal@hochschule-bc.de
Tel. 07351 582-232



GESCHÄFTS-ANZEIGEN

GEWÄCHSHÄUSER!

Besuchen Sie unsere Musterhäuser



Biberach • 07351 440970 • www.garten-igel.de

WG.V
GUT VERSICHERT, UND GUT IST.

MOPEDVERSICHERUNG MIT:
PREIS & LEISTUNG

Schon für günstige **37€** im Jahr!

WG.V. Die mit dem guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

*Haftpflicht ohne Teilkasko, Fahrer über 23 Jahre, Allg. Unternehmenshaftpflicht für Fahrzeuge mit gültiger Betriebserlaubnis.

WG.V Servicebüro Reinhard Mader
Gymnasiumstr. 14, 88400 Biberach, Telefon: 07351-5789210
eMail: Buero.Biberach@wg.v.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr von 9 - 12:30 Uhr / Mo - Mi von 14 - 18 Uhr

GESUNDHEIT

Die Wahrheit liegt im Blut

Leiden Sie an hohem Blutdruck, Durchblutungsstörungen, Bluterkrankungen, Burnoutsyndromen, Bakterien, Pilzen und Viren, Leberstörungen, Erschöpfungszuständen, Schilddrüsen-erkrankungen, Allergien, Arthrose und anderen Krankheiten?



Naturheilpraxis Surace Angela Surace, Heilpraktikerin

- Dunkelfeld-Blutdiagnostik nach Prof. Dr. Enderlein
 - Naturheilverfahren
 - Osteopathie
- Eichendorffstr. 2, 88444 Ummendorf
Telefon: (07351) 3 74 41 17
Erfahrungsberichte auf www.naturheilpraxis-surace.de

KFZ-MARKT

Wir legen noch einen drauf:
zwei Monatsraten
für das Modell Ihrer Wahl
geschenkt bekommen*



* Gültig für alle Dacia Neuwagen (außer Bigster) bei Kaufantrag und Zulassung bis 31.03.25 in Verbindung mit Finanzierung oder Leasing – mit und ohne Anzahlung möglich. Laufzeit: ab 24 Monate, max. € 300,- pro Rate (= Ratengeschenk gesamt € 600,- inkl. MwSt.) gem. Bedingungen.

Autohaus Rapp GmbH & Co. KG
Alte Biberacher Straße 50
88433 Schemmerhofen
Telefon 07356-9502-0
www.autohaus-rapp.com



Ihr Renault- und Dacia Partner in Schemmerhofen

DU BIST MINDESTENS 13 JAHRE ALT

DU HAST AM WOCHENENDE ZEIT?

DANN WERDE SÜDFINDER ZUSTELLER (M/W/D)

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Merkuria Zustelldienst
Tel.: 0751 2955-1666
E-Mail: info@merkuria.de
Website: www.merkuria.de



Südfinder

Weniger ist leer.



Es gibt so viele, die hoffen auf mehr, um überleben zu können. Ihre Spende hilft.

Spendenkonto KD Bank
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Die 1. Adresse...

...für Ihre lokale Werbung ist das Mitteilungsblatt.

Mitglied der act alliance

Brot für die Welt